

Dieses Bild wurde mit einer KI generiert.



# Jahresbericht

Das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein

## 2023/2024

DRK-Kreisverband  
Siegen-Wittgenstein e.V.



# Deutsches Rotes Kreuz

Präsidium und Vorstand des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, v.l.n.r.: Dr. Martin Horchler (Vorstand), Marco Scheffel (stv. Kreisrotkreuzleiter), Stefan Bassil (Kreisrotkreuzleiter), Melanie Tröps (Leiterin Jugendrotkreuz), Manuela Deckert (Kreisrotkreuzleiterin), Michaela George (Kreisverbandsärztin) und Andreas Müller (Präsident).



# Inhalt

---

Vorwort Präsidium Kreisverband	05	Rettungsdienst & Rettungshundestaffel	29
Aus der Kreisrotkreuzleitung	07	Ausbildungszentrum, Hilfsorganisation, Altkleider	34
Aus dem Ehrenamt	08	Kommunikation, Projekte, Beratung	37
Berichte der Ortsvereine	15	Aus der Tagespflege	45
Jugendrotkreuz	22	Aus den KiTas	46
Aus den Frauenvereinen	26	Fahrdienste	56
Arbeitskreis Behindertenhilfe	27	Ausbildung und Personal	57
Rettungshundestaffel	27	Der Kreisverband in Zahlen	60
Aus dem Rettungsdienst	29	Organigramm & Impressum	68



## Nachruf Andreas Weber

Mit den Angehörigen trauern wir um unseren Kameraden Andreas Weber, der im April 2024 im Alter von 69 Jahren nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Andreas Weber war aus vollem Herzen und mit Leib und Seele Rotkreuzler. Von 2015 bis 2021 war er Vizepräsident im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein, zuvor ein Jahr lang stellvertretender Schatzmeister. Ab 2015 war er Mitglied in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der DRK SiWi-Hilfsdienste gGmbH und brachte die Etablierung einer DRK-Tagespflege in Dreis-Tiefenbach mit auf den Weg. Für sein fortwährendes, unermüdliches Engagement wurde er bereits 1995 mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe geehrt und erhielt 2003 das DRK-Ehrenzeichen. Seit 2021 war er zudem Ehrenmitglied des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein.

Mit Andreas ist eine hochgeschätzte Persönlichkeit von uns gegangen. Er war ein kreativer Impulsgeber für die Rotkreuzarbeit vor Ort und trug mit seiner Tatkraft und seinen wertvollen Ideen zur zukunftsorientierten Entwicklung des DRK-Kreisverbandes bei.

## Nachruf Frank Edelhoff

Mit den Angehörigen trauern wir um unseren Kameraden Frank Edelhoff, der im Mai 2024 im Alter von 59 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist. Die Nachricht seines plötzlichen Todes ist als schmerzlicher Schock durch alle Gliederungen des Roten Kreuzes in Siegen-Wittgenstein gegangen.

Frank Edelhoff war von 1985 bis 1993 Leiter des Jugendrotkreuzes des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, ein Amt, das er mit großem Engagement und Tatendrang ausübte. Zwei Jahre lang war er außerdem JRK-Bezirksleiter und wirkte damit auch überregional im Sinne der Nachwuchsförderung des DRK.

In den Jahren 1993 bis 1996 war er Geschäftsführer des Kreisverbandes, wo er sich von 2006 bis 2017 als Schriftführer engagierte. Seit 2013 war Frank zudem Leiter der Personenauskunftsstelle und zusätzlich ab 2017 für den internationalen Katastrophen-Suchdienst tätig.

Sein unermüdlicher Einsatz für das Wohl anderer und seine Hingabe für das Deutsche Rote Kreuz waren außerordentlich. Wir werden seine herzliche und offene Art sehr vermissen.

## Vorwort Präsidium Kreisverband

# Landrat

# Andreas Müller

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein präsentieren zu dürfen. Das vergangene Jahr wurde für das Rote Kreuz von einer Vielzahl von Herausforderungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene geprägt. Von der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie über die Unterstützung von Menschen in und aus Kriegsgebieten bis hin zur Bewältigung der Folgen von Naturkatastrophen – das Rote Kreuz war immer in vorderster Reihe, um Hilfe zu leisten, unabhängig von politischen oder religiösen Überzeugungen.

Gerade in einer Zeit, in der internationale Konflikte, der erstarkende Rechtsradikalismus und weltweite humanitäre Krisen die Schlagzeilen beherrschen, ist es von größter Bedeutung, dass das Rote Kreuz seine Neutralität und Unparteilichkeit bewahrt. Wir helfen allein nach dem Maß der Not – und das muss auch so bleiben. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass dies oft eine enorme Herausforderung darstellt. Insbesondere in Ländern, in denen das Rote Kreuz bzw. der Rote Halbmond unter totalitären Systemen arbeiten müssen. Umso bedeutender bleibt es, dass wir in Deutschland und auch im Kreis Siegen-Wittgenstein weiter so engagiert und motiviert die sieben Grundsätze der weltweiten Rotkreuz-Bewegung mit Leben füllen.

Überall sind unsere Kameradinnen und Kameraden Tag für Tag bemüht, ihre humanitäre Selbstverpflichtung wahrzunehmen und bedürftigen Menschen in aller Welt Hilfe und Unterstützung zu bieten. Stärken wir ihnen den Rücken, indem wir Zeichen setzen, Vielfalt leben und auch denjenigen ohne Ansehen der Person helfen, die schutz- und hilfesuchend nach Deutschland kommen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Projekte, die das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Er zeigt auf, wie breit das Engagement des DRK für die Menschen im Kreis aufgestellt ist, sei es in Form von Erste-Hilfe-Kursen, Blutspendeaktionen, Kleidersammlung, Katastrophenhilfe, Sanitätsdiensten oder sozialen Projekten für benachteiligte Gruppen.

Darüber hinaus möchten wir in diesem Jahresbericht auch einen Überblick über die vielen verschiedenen Fachbereiche geben, in denen das Rote Kreuz vor Ort aktiv ist: von den KiTas über die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und -sanitätern, hin zu Beratungsangeboten für geflüchtete Menschen, Angeboten zur Prävention vor Einsamkeit, für Menschen mit Behinderungen und für ältere Menschen.

Das alles spiegelt die steigenden Herausforderungen und die zunehmende Komplexität unserer Arbeit – unsere Gesellschaft ist spürbar im Wandel. Die Bedrohungen durch Naturkatastrophen, Konflikte und Pandemien nehmen zu und das Rote Kreuz steht vor der Aufgabe, sich kontinuierlich anzupassen und neue Lösungen zu finden, um effektiv helfen zu können.

Ich möchte daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haupt- wie ehrenamtlichen, meinen herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe aussprechen. Ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft sind der Kern unserer Arbeit und machen das Rote Kreuz zu dem, was es ist: eine Organisation, die sich für Menschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe einsetzt.

Abschließend möchte ich all unseren Partnern, Spenderinnen und Spendern sowie unseren Mitgliedern danken, die es uns ermöglichen, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen. Ohne ihre großzügige Unterstützung wären viele unserer Projekte nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre dieses Jahresberichts und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die kommenden Herausforderungen anzugehen.



Herzlich grüßt Sie

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Müller".

**Landrat Andreas Müller**

Präsident des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

## In der Übersicht

# Bericht aus der Kreisrotkreuzleitung

Manuela Deckert und Stefan Bassil werfen einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und auch auf die zahlreichen Aktivitäten, die 2024 bereits stattgefunden haben.

## 2023

Das Jahr 2023 war gut gefüllt mit Übungen, Sanitätsdiensten und Veranstaltungen; hier der Zeitraum, der an den vergangenen Jahresbericht anschließt. Es fanden zahlreiche Besprechungen statt, zum Beispiel zu den EM-Vorbereitungen, bei der auch Ehrenamtliche aus Siegen-Wittgenstein unterstützen werden, oder zur Planung von größeren Sanitätswachdiensten, wie zum Beispiel beim Siegener Stadtfest Ende August 2023. Dort waren in der Spitze zwischen 70 und 80 Personen im Einsatz. Ebenfalls im August 2023, am 24.08., fand an einer Schule in Burbach eine große Übung zum Verhalten im Falle eines Amoklaufs statt.

Im Dezember 2023 wurde die Bezirksrotkreuzleitung für den Bereich Südwestfalen gewählt. Petra Trogisch wurde zur Bezirksrotkreuzleiterin, Kai Stracke zum Bezirksrotkreuzleiter und Georg Weil zum Bezirksarzt gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt. Wir gratulieren!



Am 6. April fand in Neunkirchen ein Workshop statt: Ein Verpflegungsmodul wurde aufgebaut, die Funktionsweise der Feldküche erklärt, die Inbetriebnahme und das Betreiben von Ersatzstromanlagen wurden geübt und erprobt. Außerdem gab es umfassende Informationen zum Infektionsschutzgesetz und zur Gefährdungsbeurteilung, eine Flüssiggas-Unterweisung, Hinweise zur Ladungssicherung und zur Ladebordwand, sowie Zeltbau und Brandschutz.

Auch im April, und zwar am 20.04., fand die kreisweite DRK- Altkleidersammlung statt. Weiter ging es direkt eine Woche später, am 27. April, mit einer groß angelegten Übung „Betreuungsplatz 500“ für die 4. Einsatz Einheit Olpe und die 3. Einsatz Einheit Siegen in Hilchenbach auf dem Gelände des Gymnasiums Stift Keppel. Im Mai, am 04.05., fand die Übung „Behandlungsplatz 50“ mit der 2. Einsatz Einheit in Hilchenbach auf dem Gelände der SMS in Dahlbruch statt.

Es geht spannend weiter im Jahr 2024: Zum Beispiel mit der großen Ehrenamtsmesse in Weidenau auf dem Bismarckplatz am 13. Juli oder dem Siegener Stadtfest / Kinderfest am 31.08. und 01.09. in Siegen.

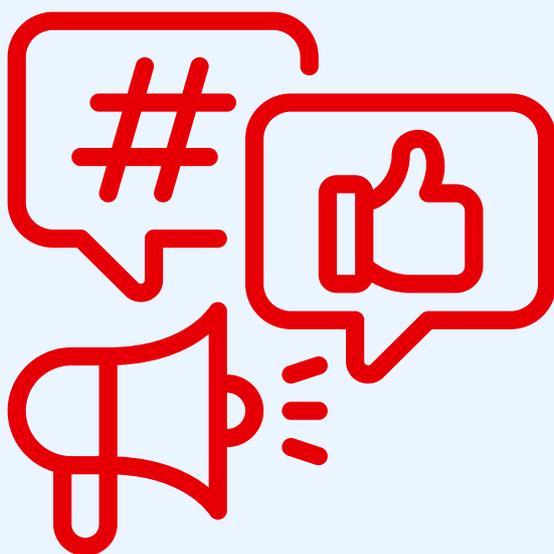
Außerdem wurde für die Einsatzkräfte ein WC-Anhänger geplant und in Auftrag gegeben. Hier war Volker Weil federführend tätig, er hat Angebote eingeholt und abgestimmt. Der Anhänger wird gerade gebaut und kann künftig bei allen Einsätzen und Übungen eingesetzt werden, bei denen die Infrastruktur keine WC-Anlage bietet.

## 2024

Direkt am 20. Januar ging es los mit einer Übung der 1. Einsatz Einheit im Reinhold Forster Erbstelln. Pünktlich zur fünften Jahreszeit ging es an Altweiber und Rosenmontag zum Karneval in Köln. Die 3. Einsatz Einheit unterstützte dort an Altweiber, die 1. Einsatz Einheit am Rosenmontag.

**Manuela Deckert und Stefan Bassil: „Ein großes Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen, die im Kreis Siegen-Wittgenstein im Dienst des Roten Kreuzes und zum Wohle der Menschen in unserer Region aktiv sind. Es ist alles andere als selbstverständlich, welch großen Teil Eurer Freizeit Ihr dafür einsetzt. Euer Engagement ist von großem Wert - für uns alle - und wir hoffen, dass es Euch auch viel zurück gibt. Danke für Euren Einsatz!“**

# Impressionen Siegener Stadtfest 2023 Sanitätsdienst und Mitmach-Aktion



## Vielfältig. Kreativ. Aktuell.

Inzwischen kommuniziert der DRK-Kreisverband immer zeitnah und umfassend, aus allen Tätigkeitsbereichen der Rotkreuzarbeit, auf Socialmedia. Über unsere Kanäle in den Sozialen Netzwerken können Sie nahezu alle Informationen, die früher einmal jährlich im Jahresbericht gebündelt wurden, aktuell und kostenfrei erhalten. Folgen Sie uns einfach und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!



[DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.](#)



[drkkreisverband](#)



Besonderer Tipp: Überall, wo in der digitalen Ausgabe dieses Jahresberichtes ein Klick-Symbol zu sehen ist, gibt es etwas zu entdecken. Videos und Reels auf Instagram, Verlinkungen auf spannende Jobs, oder Hintergrundinfos. Also: Einfach mal draufklicken!

# Einsatzeinheiten? Wer ist das? Und was sind die Aufgaben?

Die Einsatzeinheiten sind taktische Einheiten im Bevölkerungsschutz des Landes NRW. Sie bestehen aus je 33 Helfer:innen und 8 Fahrzeugen und können Aufgaben der Führung, Technik, Betreuung- und medizinischen Versorgung übernehmen. Damit sind sie sehr flexibel einsetzbar und können bei Großschadenslagen schnell eine große Zahl an ausgebildeten Einsatzkräften und Equipment an die Einsatzstelle bringen. Dort können zusammen mit den örtlichen Rettungsdiensten und Feuerwehren eine große Zahl verletzter oder erkrankter Menschen medizinisch versorgt und Unverletzte betreut werden. Im Kreis Siegen-Wittgenstein sorgen insgesamt vier Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes dafür, dass in Ausnahmeständen sofort gehandelt werden kann.

Prinzipiell können unterschiedliche Anlässe Auslöser für Einsätze der Einsatzeinheiten sein. Dabei wird von einer gemischten Aufgabenstellung (Sanität und Betreuung) je nach Einsatznotwendigkeit ausgegangen. Mögliche Einsätze können stattfinden im Rahmen der täglichen Gefahrenabwehr, z.B. bei Bombenräumungen, Verkehrsunfällen, Großbränden oder Sucheinsätzen.

## Ausbildung erfolgreich absolviert

### Weiterbildung Ehrenamtlicher aus der 1. Einsatzeinheit

Um eigenverantwortlich Sanitätsdienste durchführen zu dürfen und die entsprechenden medizinischen Maßnahmen sicher anwenden zu können, ist in manchen Aufgabenbereichen der Einsatzeinheit die Ausbildung zum Sanitäter bzw. zur Sanitäterin erforderlich. Diese haben im Herbst 2023 sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der 1. Einsatzeinheit Siegen-Wittgenstein, bestehend aus den DRK-Ortsvereinen Neunkirchen, Burbach, Obersdorf und Eiserfeld/Eisern im Rahmen einer 60-stündigen Ausbildungsreihe erfolgreich absolviert. Alle haben die Prüfung bestanden. In dieser Zeit wurden sie von vier ehrenamtlichen DRK-Ausbilderinnen und -Ausbildern unter anderem in den Bereichen Anatomie, Physio- und Pathophysiologie, Traumaversorgung, Vergiftungen, Rettung und Transport ausgebildet.



„Wir sind sehr froh und dankbar, dass es so engagierte Ehrenamtliche gibt, die ihre Zeit für die Ausbildung zur Verfügung stellen – und das gilt für die Auszubildenden wie auch die Teilnehmenden. Wir sind außerdem sehr stolz auf unsere Nachwuchskräfte und hoffen, diese Erfolgsgeschichte weiter-schreiben zu dürfen“, berichtet Alexander Bassil, Zugführer der 1. Einsatzeinheit Siegen-Wittgenstein.

## Übung 1. Einsatzeinheit

# Verschollen im Stollen!



Am Morgen des 20. Januar 2024 war es nicht nur bitterkalt, bei strahlend blauem Himmel, sondern es war auch richtig was los vor dem Besucherbergwerk des Reinhold-Forster-Erbstolln in Eisfeld. Die 1. Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein wurde nach Eisfeld alarmiert und rückte mit Fahrzeugen und Personen in voller Stärke an.

Das Einsatzstichwort lautete: „Gruppe mit mehr als 15 Personen im Stollen vermisst.“ Es rückten Ehrenamtliche aus den DRK-Ortsvereinen Burbach, Neunkirchen, Eisfeld-Eisern und Obersdorf an, die alle sehr schnell am Einsatzort eintrafen - so sich dann herausstellte, dass es sich bei dem Einsatz um eine Übung handelte.

Gemeinsam wurden die Vermissten in dem Stollen aufgesucht, unter erschwerten Bedingungen, denn immer wieder wurde ein Stromausfall simuliert, das Licht fiel aus und es war stockdunkel. Zudem ist der Stollen an manchen Stellen nicht aufrecht zu begehen und sehr eng.

Während der Stollenerkundung und der Rettung baute der Rest der Sanitätsgruppe ein beheiztes Behandlungszelt auf. Dieses füllte sich schnell mit leicht- bis schwerverletzten Patient:innen, die von den Einsatzkräften und der Notärztin versorgt und transportfähig gemacht wurden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Betreuungsgruppe bereiteten währenddessen Heißgetränke und eine Warmverpflegung vor.

Die räumliche Enge und die nicht vorhandenen Funkmöglichkeiten im Stollen sowie die eisigen Temperaturen und der vereiste Boden stellten die Ehrenamtlichen bei dieser Übung vor besondere Herausforderungen. Gemeinsam konnten diese aber im Team gut gemeistert und für ähnliche Lagen wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an die Ehrenamtlichen der Notfalldarstellung, die im Dunklen ausharren mussten, bis sie gefunden und sicher wieder ans Tageslicht transportiert wurden.



## Übung 4. Einsatzeinheit

# Großeinsatz auf Stift-Keppel

Am 27. April 2024 war es die 4. Einsatz-Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein, die alarmiert wurde und auf dem Schulgelände des Gymnasiums Stift-Keppel in Hilchenbach anrückte. Sie wurden konfrontiert mit der großen Herausforderung, auf dem Gelände und im Gebäude für mehr als 500 Personen einen Betreuungsplatz aufzubauen und in Betrieb zu nehmen - bis hin zu der Einrichtung von Sanitätsräumen in Klassenzimmern und dem Aufbau eines Küchenmoduls inkl. der Zubereitung eines warmen Essens. Kurzum: Ein gemütlicher Samstag sieht anders aus!

Es rückten Ehrenamtliche aus den Ortsvereinen Hilchenbach, Kreuztal, Freudenberg, Deuz, Irmgarteichen, Siegen-Mitte, Siegen-Nord, Niederschelden, Obersdorf, Burbach und Kaan Marienborn an. 50 ehrenamtliche Helfer:innen aus der Gruppe Notfalldarstellung und aus dem Umfeld der Ehrenamtlichen hatten sich bereit erklärt, an der Übung teilzunehmen.

Auf dem Gelände wurde ein Betreuungsplatz 500 eingerichtet für die Personen, die in einem großen Bus zu der Schulauffahrt transportiert wurden. Die zu betreuenden Personen wurden zunächst registriert und dann in den in der Schule eingerichteten Sanitätsräumen je nach Verletzungsart und Bedarf versorgt.

Währenddessen machte sich auf dem Schulhof die zuständige Gruppe ans Werk, das Verpflegungsmodul des Katastrophenschutzes NRW aufzubauen und für die zu versorgenden Personen ein warmes Mittagessen zuzubereiten.

Es war ein lehrreicher und spannender Tag mit wertvollen Erfahrungen für künftige Einsätze. Solche Übungen sind fester Bestandteil im Ehrenamt der Einsatzeinheiten, um für den Ernstfall optimal vorbereitet zu sein. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die dabei waren und ihre Zeit für solche Übungen zur Verfügung stellen; zum Wohle der Menschen in Siegen-Wittgenstein.



## Ausbildungstag der 1. Einsatzeinheit

# Helfen will gelernt sein: „Kenntnisse weiter vertiefen“

Professionell und in großem Rahmen helfen will gelernt sein – und regelmäßig geübt. Dafür traf sich im Oktober 2023 die 1. Einsatzeinheit des Deutschen Roten Kreuzes Siegen-Wittgenstein, bestehend aus den DRK Ortsvereinen Burbach, Eiserfeld/Eisern, Neunkirchen und Obersdorf, mit rund 30 Ehrenamtlichen zu einem Ausbildungstag. Treffpunkt war der Elkersberg in Wilnsdorf, von wo die Gruppe, darunter auch Notfalldarstellerinnen und Notfalldarsteller vom Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein, gemeinsam zum Fischbacherberg aufbrach. Dort wurde ein Übungs-Szenario vorbereitet, um den Ausbildungstag der 1. Einsatzeinheit so realistisch wie möglich zu gestalten. Was genau sie bei diesen Szenarien vorfinden, wissen die Helferinnen und Helfer nicht; genau wie in der Realität müssen sie sich binnen kürzester Zeit auf die Situation einstellen, die Lage einschätzen, strukturiert und organisiert vorgehen.



Bildunterschrift: Daniela Giebeler und Elena Demant versorgen Lara Petry, Mitglied der Notfalldarstellungsgruppe vom Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein.

Die gestellte Situation spielte nach einer Großdemonstration mit vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die sich von allein aufgelöst hat – bis auf einige vereinzelte Personen, die vor Ort vehement weiter demonstrieren. Zur Auflösung dieser kleinen Gruppe ist die Polizei vor Ort, die auch einen Sanitätsdienst angefordert hat. Aufgabe der 1. Einsatzeinheit vor Ort war es, in dieser Übung einen Bereich für den Sanitätsdienst einzurichten, den Führungstrupp zu unterstützen und die Verpflegung für die Helferinnen und Helfer zu übernehmen.

„Wichtig ist hierbei, die Abläufe zu trainieren, um zu sehen wie die einzelnen Bereiche aufgebaut werden müssen, ob die Befehlskette funktioniert und ob in irgendwelchen Bereichen noch Übungsbedarf besteht,“ erklärt Melanie Tröps, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der 1. Einsatzeinheit. „Die Arbeit im Katastrophenschutz bietet viele spannende Inhalte, die total unterschiedlich sein können. Hier ist für jeden etwas dabei – alle finden eine sinnvolle Aufgabe, die nicht zwingend mit Blut zu tun haben muss. Wir möchten Interesse an der Arbeit wecken und hoffen, dass vielleicht der ein oder die andere Lust bekommt, einfach mal mitzumachen.“

Im Kreis Siegen-Wittgenstein sorgen insgesamt vier Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes dafür, dass in Ausnahmeständen sofort gehandelt werden kann. Sie sind in der Lage, schnell und flexibel, abgestimmt auf die bereits bestehenden Strukturen des Rettungsdienstes und der Feuerwehren, betroffenen Menschen gezielt zu helfen. Die Personalstärke je Einsatzeinheit beträgt 33 Einsatzkräfte, zu jeder Einheit gehört ein Arzt – alle von ihnen sind ehrenamtlich tätig.

# „Rotkreuzler“ aus Siegen-Wittgenstein unterstützen beim Kölner Karneval

## Piraten, Löwen und Feen durchs DRK Siegen-Wittgenstein versorgt

Schonmal einen Löwen medizinisch versorgt? Oder einer Fee den geknickten Flügel gerichtet? Der Einsatz von insgesamt mehr als 70 DRK-Ehrenamtlichen aus Siegen-Wittgenstein beim Kölner Karneval brachte so einige Besonderheiten mit sich. 35 Helferinnen und Helfer der 1. Einsatzeinheit (beteiligte Ortsvereine: Burbach, Neunkirchen, Obersdorf und Eiserfeld-Eisern) sowie 40 Einsatzkräfte der 3. Einsatzeinheit (beteiligte Ortsvereine: Siegen-Nord, Siegen-Mitte, Kaan-Marienborn, Deuz, Niederschelden und Bad-Laasphe) waren aus Siegen-Wittgenstein im Kölner Karneval aktiv, um die Hilfskräfte vor Ort zu unterstützen. Hintergrund war eine Anfrage aus dem Bereich Sanitäts- und Rettungsdienst der Stadt Köln nach überörtlichen Kräften zur Unterstützung der örtlichen Berufsfeuerwehr.

So rückte die 3. Einsatzeinheit des Kreis Siegen-Wittgenstein mit insgesamt 40 Einsatzkräften in 9 Fahrzeugen am Donnerstag zur Weiberfastnacht in Köln an. Ihr Auftrag: Betrieb eines Notfallversorgungszentrums zur Erstversorgung von leicht verletzten Personen. Gemeinsam mit Notfallsanitäter-Azubis der Berufsfeuerwehr Köln versorgten die Einsatzkräfte an diesem Tag ca. 60 Patientinnen und Patienten. Für Personen mit schwerwiegenderen gesundheitlichen oder körperlichen Problemen waren vor Ort zwei Intensivplätze eingerichtet, die jedoch nicht zum Einsatz kommen mussten.



Am Rosenmontag machte sich dann die 1. Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein auf den Weg nach Köln, um den dortigen Rettungs- und Sanitätsdienst bei der Versorgung der Karnevalsjecken zu unterstützen. Die 1. Einsatzeinheit nutzte bereits die Anfahrt sinnvoll: Auf der Fahrt nach Köln wurden neue Ehrenamtliche darin geschult, die DRK-Fahrzeuge in einem geschlossenen Verband zu führen.

In einer für diesen Zweck umfunktionierten Schule wurde dann für 14 Stunden ein Notfallversorgungszentrum eingerichtet und betrieben, wo gemeinsam mit der Feuerwehr Köln zahlreiche Patientinnen und Patienten mit leichten Blessuren im Sanitätsbereich versorgt wurden.

„Ziel des Einsatzes war es, Patienten zu sichten, zu überwachen und teilweise zu behandeln um die umliegenden Krankenhäuser zu entlasten. Dies ist uns mit allen Beteiligten gelungen,“ so Katharina Bassil, Notärztin und Verbandsführerin der 1. Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Stefan Bassil, Kreisrotkreuzleiter DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein, ergänzt ein Dankeschön: „Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen aber auch überörtlichen Verantwortlichen dieses Einsatzes, ohne die der reibungslose Ablauf so nicht möglich gewesen wäre.“



# Altkleidersammlung 2024



Über 300 Ehrenamtliche haben mitgemacht  
und mehr als 90 Tonnen Altkleider eingesammelt - vielen Dank!



# DRK-Ortsverein Neunkirchen

## DRK Ortsverein Neunkirchen setzt auf E-Mobilität und Versorgungssicherheit

Die sozialen Dienste im DRK Ortsverein Neunkirchen haben in den Jahren 2023/24 eine E-Fahrzeugflotte angeschafft. Mit zwei, für den Rollstuhltransport umgebauten Mercedes E-Vitos, wurden bisher schon 100.000 Kilometer zurückgelegt. Diese Fahrzeuge haben eine Reichweite von ca. 400 km und sind damit bestens für den Krankenfahrtdienst geeignet. Für den Mahlzeitendienst wurden ein VW E-UP und ein Citroen E-Berlingo gekauft.

Mit diesen Fahrzeugen werden täglich ca. 80 Kunden mit warmen Mahlzeiten beliefert. Damit ist der Mahlzeitendienst zu 100 Prozent elektrisch unterwegs. Um den Strombedarf für die E-Fahrzeuge, sowie der Konvektomaten und der Kühlzelle des Mahlzeitendienstes größtenteils zu decken, wurde Ende 2023 eine Photovoltaikanlage mit 106 Solarmodulen auf dem Dach des DRK Zentrums errichtet,

sowie ein 30 kWh Stromspeicher installiert. Um die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz zu gewährleisten, hat der Ortsverein Neunkirchen 2023 zudem ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 48 kW in Betrieb genommen. Mit diesen Investitionen sieht sich der DRK OV Neunkirchen gut für die Zukunft gerüstet und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



# DRK-Ortsverein Irmgarteichen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März 2024 hatte der DRK-Ortsverein Irmgarteichen e.V. zwei erfreuliche Ehrungen für langjährige aktive Mitgliedschaften vorzunehmen. Für 55 Jahre aktive Mitgliedschaft konnte Martin Brachthäuser ausgezeichnet werden. Er war lange Zeit als EH-Ausbilder tätig und ist heute als Schatzmeister im Verein aktiv. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Bernd Mockenhaupt geehrt, davon viele Jahre bis zum heutigen Zeitpunkt als 1. Vorsitzender im Amt. Die Ehrungen wurden von der stellvertretenden Kreisrotkreuzleiterin Petra Trogisch und von Personalleiter Thomas Vahland vorgenommen.

V.l.n.r.: Ruth Schneider, die für ihre realistische Unfalldarstellung ausgezeichnet wurde, Bernd Mockenhaupt, Martin Brachthäuser, Thomas Vahland und Petra Trogisch.

Bei den vom DRK-Ortsverein Irmgarteichen durchgeführten Blutspendeterminen freuten wir uns über mehrere Blutspender, die bereits zum 150. Mal gespendet hatten: Gerhard Hartmann aus Werthenbach, Marianne Steiner aus Hainchen und Dagmar Büdenbender aus Rudersdorf.



# DRK-Ortsverein Burbach

Im Zeitraum von August 2023 bis Mai 2024 ist die Mitgliederzahl des Ortsvereins von 59 auf 61 Mitglieder gestiegen. Ein Mitglied hat den Ortsverein verlassen, d.h. insgesamt hat der OV Burbach aktuell 60 aktive Mitglieder in der Bereitschaft. Außerdem konnte der Ortsverein die neu installierte Photovoltaikanlage auf dem Dach des DRK-Heims in Betrieb nehmen.

Einmal im Monat findet an wechselnden Standorten ein Zug-Dienstabend statt. Bisherige Themen waren z.B. eine Funkübung, verschiedene Belehrungen und Technik/Sicherheit. Am 24.8.2023 fand eine Alarmübung am Schulzentrum Burbach statt. Thema der Übung war die taktische Notfallmedizin. Zusammen mit Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz wurde geübt, was bei einer Amok-Lage zu tun ist. Mit im Einsatz war ebenfalls ein Rettungshubschrauber und das SEK. Der OV Burbach war mit 10 Einsatzkräften, dem GW-San, RTW und MTF im Einsatz.

Danach folgte ein Sanitätsdienst-Wochenende beim Stadtfest Siegen. der OV Burbach war vom 25.08 bis 27.08.2023 täglich dort im Einsatz.

Am Samstag, den 7.10.2023, wurden der OV Burbach gemeinsam mit den Ortsvereinen Obersdorf und Eiserfeld/Eisern und den Azubis des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein zur Jahresabschlussübung der Einheiten Eisern und Eiserfeld alarmiert. Gemeldet war ein Transporter, der unter der Talbrücke Eisern verunfallte. Gleichzeitig musste ein Kranführer von der Feuerwehr aus seinem Kran gerettet werden.

Eine Woche später (16.10.2023) fand die Abschlussübung der Feuerwehren Burbach und Wahlbach am CVJM-Heim in Wahlbach statt. Das Szenario: ein Kellerbrand, bei dem es darum ging vermisste Personen zu retten und zu versorgen. Neben Rauchgasintoxikation und gebrochenen/verstauchten Knöcheln wurde die Betreuung von Kindern sichergestellt.



Am 29.10.2023 haben folgende drei Mitglieder der Bereitschaft ihre Sanitätshelferprüfung bestanden: Noel Schwarz, Lisa Voit und Tizian Voit. Wir gratulieren!

Auf dem Weihnachtsmarkt Burbach, der am 9.12 und 10.12.2023 statt fand, war der OV Burbach an beiden Tagen mit jeweils 12 Einsatzkräften vertreten, um Erbsensuppe, DRK-Burger, Crêpes und Glühwein anzubieten. Wie jedes Jahr stellte der OV Burbach dort wieder den Sanitätsdienst.

Im neuen Jahr ging es für die 1. Einsatz Einheit am 20.01.2024 zu einer Alarmübung nach Eiserfeld. der OV Burbach war mit acht Einsatzkräften, GW-San, MTF und RTW vor Ort. Einsatzstichwort war „Gruppe mit >15 Personen im Stollen vermisst.“ Während der Übung wurde ein beheiztes Behandlungszelt aufgebaut, sowie Heißgetränke und Warmverpflegung vorbereitet.

Seit dem 30.01.2024 steht ein Einsatzleitwagen (ELW) in der Garage des DRK-Heimes. Dieser hatte seinen vorherigen Standort beim DRK-Heim Eiserfeld.

Am 12.02.2024 ging es für einige Personen aus der Bereitschaft mitsamt der 1. Einsatz Einheit nach Köln, um das Notfallversorgungszentrum im Rahmen des Karnevals zu betreiben. Am 19.02.2024 sind vier Mitglieder des OV Burbach für einen gemeinsamen Dienstabend zur Feuerwehr Salchendorf gefahren. Dort ging es um „Menschenrettung aus besonderen Lagen“.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des OV Burbach am 18.03.2024 wurde Jürgen Schöllchen für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Um für kommende Einsätze (z.B. bei der EM 2024) fit zu werden, hat der KV Siegen-Wittgenstein am 06.04.2024 den Workshop „Verpflegungsmodul“ im DRK-Heim des OV Neunkirchen angeboten. Dort ging es u.a. um den Aufbau und die Inbetriebnahme des Verpflegungsmoduls.

Am 20.04.2024 fand die jährliche Altkleidersammlung statt. Mit insgesamt 40 Ehrenamtlichen hat der OV Burbach insgesamt 6,5 Tonnen Altkleider gesammelt. Einen Tag später klingelten bereits vor 7 Uhr am Sonntag (21.04.2024) die Melder des OV Burbach mit dem



Einsatzstichwort „Massenanfall von Verletzten auf der Autobahn.“

Auf der A45 war ein mit 70 Schüler:innen und Lehrer:innen besetzter Reisebus von der Straße abgekommen und im Graben auf die Seite gekippt. Der OV Burbach war mit neun Einsatzkräften, dem RTW und dem GW-San vor Ort. Drei weitere Einsatzkräfte hielten sich parallel am DRK-Heim in Bereitstellung, für den Fall, dass der ELW nachbesetzt werden müsste.

## Kleiderladen in Kooperation mit dem DRK-Frauenverein Burbach

Am 13. Februar 2024 eröffnete der DRK-Ortsverein Burbach voller Freude den DRK-Laden „FairKaufen“ in der Römer-Passage im Herzen von Burbach. Hier finden Modedans eine vielfältige Auswahl an gut erhaltenen Kleidungsstücken, Schuhen, Bettwäsche, Textilien, Haushaltsartikeln, Kinderwagen, Kinderkleidung, Spielsachen und vielem mehr. „Uns liegt Umweltbewusstsein besonders am Herzen, daher setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit durch den Kauf von Second-Hand-Produkten“, so Heike Jung.



Heike Jung und Irnhild Müller freuen sich über den Umzug in die Römer-Passage.



„Nach fast einem halben Jahr können wir voller Stolz berichten, dass die Resonanz durchweg positiv ist und die Bereitschaft zu Sachspenden ungebrochen bleibt.“ Mit rund 22 engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freut sich das Team jeden Tag aufs Neue, seinen Dienst anzutreten. Die positiven Rückmeldungen der Kund:innen motivieren zusätzlich, weiterhin mit Begeisterung an dem Projekt zu arbeiten.

# DRK-Ortsverein Deuz

## Jahreshauptversammlung

Am 8. März 2024 fand die jährliche Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Deuz e.V. statt. Pünktlich um 19 Uhr eröffnete der Vorsitzende Klaus-Ulrich Hofmann die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Im Verlauf der Versammlung präsentierten die Vorstandsmitglieder die Berichte des vergangenen Jahres. Der Schriftführer Christian Büdenbender trug den detaillierten Jahresbericht 2023 vor, während Schatzmeister Jens Hilkhausen den Wirtschaftsplan und den Kassenbericht präsentierte. So konnten die anwesenden Mitglieder den Berichten entnehmen, dass nicht nur unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurden, sondern auch knapp 27 Tonnen Altkleider gesammelt und über 600 Blutspender begrüßt wurden.

Besonders erfreulich war die Rückmeldung der Kassenprüferin Cornelia Mochel-Büdenbender und Kassenprüfer Florian Hofmann, die von einer ordnungsgemäß geführten Kasse berichteten. Daraufhin wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt und einstimmig angenommen. Im Anschluss wurden wichtige Positionen im Vorstand neu gewählt. Schatzmeister Jens Hilkhausen, Ausbildungsleiter Jens Hofmann und Schriftführer Christian Büdenbender wurden einstimmig für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Eine besondere Erwähnung verdient auch Niclas Eickhoff, der von Rotkreuzleiter Theodor Schneider offiziell als neues Mitglied in den Aktivenkreis aufgenommen wurde. Diese Erweiterung des Engagements ist ein weiterer positiver Schritt für die Arbeit des Ortsvereins.



Die Jahreshauptversammlung nutzte auch die Gelegenheit, langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihren Einsatz zu ehren. Daniela Klein wurde für 5 Jahre, Marion Hofmann und Christoph Enter für 25 Jahre, Manfred Wied für 60 Jahre und Berthold Siebel sogar für beeindruckende 70 Jahre aktive Mitgliedschaft im DRK ausgezeichnet. Der DRK-Ortsverein Deuz e.V. blickt auf eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung zurück und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte und Herausforderungen im Dienst am Nächsten.



# DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern



## Besondere Ehrung für Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler

Große Überraschung beim DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern: Landesrotkreuzleiter Thorsten Junker besuchte den Ortsverein und hatte als Überraschung einige Ehrungen im Gepäck. Silke Schlabach und Mareile Oerter wurden mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes ausgezeichnet. Damit würdigte Thorsten Junker die umfangreiche Arbeit der beiden Rotkreuzlerinnen für Menschen, die von MS betroffen sind sowie für Menschen mit Behinderung, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Zudem hob er die langjährige Tätigkeit von Mareile Oerter als Schriffführerin im MS-Kreis und Schatzmeisterin im DRK-Ortsverein hervor.

Zwei weitere Mitglieder erhielten die höchste Ehrung, die das Deutsche Rote Kreuz vergibt: das DRK-Ehrenzeichen. Dietmar Rademacher ist in Würdigung seiner Lebensleistung für das DRK und die von ihm betreuten Menschen bis in die heutigen Tage geehrt worden. Ute Upphoff wurde ausgezeichnet für ihre umfangreiche aktive ehrenamtliche Arbeit vom Jugendrotkreuz bis hin zu den Erwachsenengemeinschaften im DRK sowie für ihre vielfältigen Tätigkeiten im Arbeitskreis Behindertenhilfe und im MS-Kreis Siegen. Die Ehrungen wurden begleitet unterstützt durch die Kreisrotkreuzleitung mit Manuela Deckert und Stefan Bassil.



V.l.n.r.: Heinz-Wilhelm Upphoff (Vorsitzender des DRK-Ortsvereins), Ute Upphoff, Thorsten Junker (DRK-Landesrotkreuzleiter), Mareile Oerter, Silke Schlabach, Annemarie Bender (Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbands Siegen-Wittgenstein), Dietmar Rademacher, Vorstand Dr. Martin Horchler

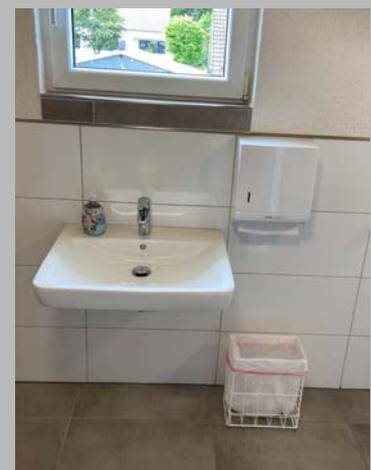
# DRK-Zentrum Eiserfeld jetzt im Erdgeschoss komplett barrierefrei

Seit dem Jahr 2022 hat der DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern daran gearbeitet, das DRK-Zentrum im Erdgeschoss barrierefrei herzustellen. Waren es zunächst Rampen und Zugänge von außen, so konnte zum Jahresanfang 2024 nun die gesamte Toilettenanlage barrierefrei gestaltet werden.

Der Umbau umfasste verschiedene Maßnahmen. Dazu gehört natürlich eine behindertengerechte Toilette, die auch für Rollstuhlfahrer:innen nutzbar ist. Für einen ungehinderten Zugang zu der Toilette wurde die Tür mit einem elektrischen Türöffner bzw. -Schließer ausgestattet. Außerdem ist das Handwaschbecken so angebracht, dass es von Rollstuhlfahrer:innen problemlos genutzt werden kann.

Auch die übrigen Toiletten sind seniorenfreundlich ausgeführt. Der Investitionsaufwand für diese Umbaumaßnahmen betrug rund 30.000 Euro.

Diese Arbeiten waren insbesondere erforderlich, weil der Multiple-Sklerose-Kreis Siegen-Wittgenstein im DRK-Zentrum Eiserfeld seine Treffen und weitere Veranstaltungen durchführt. Auch für die Freizeiten mit behinderten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die der Arbeitskreis Behindertenhilfe anbietet, ist das DRK-Zentrum Ausgangs- und Rückkehrpunkt.



# DRK-Ortsverein Obersdorf

## Jahresbericht

Für den DRK-Ortsverein Obersdorf war das Jahr 2023 geprägt von vielen Festen, die gefeiert wurden und einer großen Neuanschaffung, die getätigt werden musste. Zum einen feierte der Ortsverein sein 60-jähriges Bestehen im Rahmen von drei Veranstaltungen. Die größten dabei waren einmal das Lichterfest, welches am 18. Oktober stattfand und zu dem knapp 300 Besucher:innen kamen. Neben den Fahrzeugen und historischen Einblicken in die Geschichte des Vereins, wurde auch eine Hüpfburg und die Teddyklinik für die kleinen Besucher aufgebaut. „Wir haben uns sehr über das große Interesse gefreut und überlegen auch an einer Fortsetzung“, berichtet Melanie Tröps. Zum Ende des Jahres gab es eine große Weihnachtsfeier mit allen Untergliederungen des Ortsvereins mit einem Zauberer Auftritt, sowie einem reichhaltigen Buffet und großartigen Gesprächen.

Im September nahm die Jugendrotkreuzgruppe des Ortsvereins erfolgreich an der Kreisbegegnung des Jugendrotkreuzes Siegen-Wittgenstein teil und belegte den stolzen 2. Platz in der Stufe II.

Auch im Bereich Blutspende hat sich einiges getan, hier begleitet der OV zusammen mit der Ortsgruppe Wilnsdorf/Wilden, die Termine in Wilnsdorf und Wilden.



Der Seniorennachmittag traf sich auch jeden Monat zu einem fröhlichen stell dich ein. Hier gab es zum traditionellen Reibekuchen auch interessante Gastvorträge von Polizei und unserer Rotkreuzgemeinschaft.

In der Garage des OV steht seit diesem Jahr auch ein neues Mitglied der Familie. Nachdem der Krankentransportwagen ausgedient hatte, ist der OV auf einen Rettungswagen umgestiegen. „Dieser wurde in den letzten Monaten von unseren Helferinnen und Helfern mit sehr viel Zeit und Engagement mit dem für das Fahrzeug notwendigen Materialien ausgestattet“, so Melanie Tröps.

Es haben neben zahlreichen Dienstabenden und Übungen im Ortsverein auch viele Veranstaltungen mit den Ortsvereinen der 1. Einsatzeinheit sowie Feuerwehren der Gemeinde Wilnsdorf stattgefunden. Hier bedankt sich der Ortsverein für die wertschätzende Zusammenarbeit. Melanie Tröps: „In erster Linie möchten wir uns bei unseren Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die der Ortsverein nicht das wäre, was er heute ist. Ihr macht das Ehrenamt zu etwas ganz Besonderem.“



# Schonmal ein Lächeln verschenkt?

## Wunschbaum-Aktion „Kinderlächeln“: Erfolgsgeschichte des Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein mit neuen Kooperationspartnern

Schon zum neunten Mal führte das Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein vor Weihnachten die Aktion „Kinderlächeln“ durch. Die Erfolgsgeschichte der Wunschbäume geht weiter mit zwei neuen Kooperationspartnern: dem Kinderschutzbund Siegen-Wittgenstein und dem Spielzeugladen Toysino, der in Siegen den Standort von mytoys übernommen hat.

Der Kinderschutzbund Siegen-Wittgenstein ist Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehende und alle, die Fragen zum Thema Kinder haben. Er bietet ein vielfältiges Angebot an Projekten und Kursen, um Kinder und Familien zu stärken und ganz alltagspraktische Hilfen wie Unterstützung bei den Hausaufgaben, Krabbelgruppen oder Sprachkurse für geflüchtete Kinder.

Auch das stark frequentierte Kinder- und Jugendtelefon sowie die Kinder-Kleiderkiste, die auf nachhaltige Weise finanzielle Entlastung für Familien bietet, sind die wichtige Aufgaben des Vereins. Derzeit werden dort insgesamt ca. 50 Kinder und Jugendliche betreut.

„Diesen Kindern möchten wir in diesem Jahr ein Lächeln ins Gesicht zaubern und freuen uns sehr über die beiden neuen Kooperationspartner. Wir sind so dankbar, dass die Aktion Kinderlächeln weiterhin stattfinden kann“, freut sich Melanie Tröps, Kreisjugendrotkreuzleiterin des JRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein.



V.l.n.r.: Katja Fischer, 1. Vors. und Simone Mächler, Geschäftsstellenleitung vom Kinderschutzbund Siegen, Melanie Tröps, Kreisjugendrotkreuzleiterin und Andrea Nickel-Chanoine, Filialeiterin Toysino Siegen.

Auch Andrea Nickel-Chanoine, Filialeiterin von Toysino am Apollotheater, freute sich sehr über die Aktion: „Zu unserer großen Freude hat sich Toysino nach so kurzer Übernahme des Geschäfts dafür entschieden, die Aktion Kinderlächeln zusammen mit dem JRK und den Kinderschutzbund fortzuführen.“

In der Zeit vom 20. November bis zum 9. Dezember 2023 stand ein Wunschbaum in der Toysino-Filiale in Siegen, von dem Kundinnen und Kunden sich einen Geschenkeanhänger aussuchen und den Wunsch eines Kindes erfüllen konnten. Auch im vergangenen Jahr konnten alle 40 Kinderwünsche erfüllt werden; es wurden Geschenke im Wert von 600 Euro gespendet.

Die schön verpackten Geschenk wurden am 15. Dezember im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom Kinderschutzbund in einem geschützten Rahmen an die Kinder übergeben.

„Der Kinderschutzbund unterstützt Kinder und Jugendlichen hier in der Region auf einer ganz wichtigen Ebene. Das Kinder- und Jugendtelefon z.B. ist für mich eine tolle Möglichkeit, bei Problemen und Kummer zu helfen. Daher ist es uns eine große Freude, die wertvolle Arbeit des Kinderschutzbundes in den Fokus unserer Aktion zu nehmen und den Kindern, die dort betreut werden, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, erklärt Melanie Tröps.

# Gemeinschaftserlebnis mit Mehrwert

## Jugendrotkreuz trifft sich wieder in großer Runde zur Kreisbegegnung



Das Jugendrotkreuz des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. organisierte am Wochenende 16./17. September eine Begegnung für seine jungen Mitglieder im Kreis. Austragungsort war die Grundschule in Burbach.

Die rund 70 teilnehmenden Kinder (ab 6 Jahre) und Jugendlichen aus den verschiedenen Jugendrotkreuzgruppen des Kreisgebietes sowie eine Schulsanitätsdienstgruppe der Carl-Kraemer-Realschule in Hilchenbach hatten der gemeinsamen Veranstaltung lange entgegengefeuert. Nach vielen Jahren und nach der Corona-Pause konnte die Kreisbegegnung dieses Jahr endlich wieder „live“ und mit einer Übernachtung in der Grundschule durchgeführt werden.

Für die Verpflegung zeichnete der DRK Ortsverein Burbach mit Unterstützung aus Obersdorf verantwortlich. Insgesamt waren an dem Wochenende 120 Personen im Einsatz bei der

JRK-Kreisbegegnung, die rein ehrenamtlich organisiert wird. „Natürlich ist das ein hoher Aufwand. Das Orgateam ist ja zahlenmäßig fast genauso groß wie die Menge der Teilnehmenden“, berichtet Jugendrotkreuzleiterin Melanie Tröps. „Wir sehen aber, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung die Kids hier dabei sind. Um junge Menschen langfristig für ein Ehrenamt zu gewinnen, sind solche Gemeinschaftserlebnisse wichtig. Die Kinder und Jugendlichen knüpfen neue Kontakte und erleben, dass sie mit ihrem erlernten Wissen einen sinnvollen Beitrag in der DRK Arbeit leisten können.“

Im Rahmen der Begegnung stehen das Kennenlernen und die Gemeinschaft im Vordergrund – aber auch Teamwork war gefragt im Rahmen verschiedener Wettbewerbe.

Landrat Andreas Müller ließ es sich nicht nehmen, in seiner Funktion als Präsident des DRK

in Siegen-Wittgenstein die Siegerehrung persönlich zu übernehmen. Vor Ort zeichnete er die bestplatzierten Teams aus. Andreas Müller: „Bei diesem Wettbewerb können die Kinder und Jugendlichen das, was sie während der Gruppenstunden gelernt haben, in der Praxis anwenden. Mich hat besonders überzeugt, dass auch Übungen zum Thema Vermeidung von Mobbing dabei waren und immer der Teamgedanke im Vordergrund stand. So werden Fähigkeiten erlernt und geübt, die auch über das DRK-Ehrenamt hinaus von großem Wert sind für die eigene Persönlichkeitsentwicklung.“

So gab es zwar besondere Auszeichnungen für die bestplatzierten Teams (Gruppe Burbach I und Burbach III) sowie für den Schulsanitätsdienst der Carl-Kraemer-Realschule, jedoch führen alle Teilnehmer:innen mit vielen spannenden Erfahrungen im Gepäck nach Hause.

# JRK Ausbildungs-Wochenenden auf Kreisverbandsebene

Neun interessierte Teilnehmende durfte das JRK in diesem Jahr zu seinem Orientierungswochenende begrüßen. Aus den Ortsvereinen Burbach, Neunkirchen und Siegen-Nord kamen all diejenigen, die an der Arbeit der Gruppenleitung interessiert sind, in der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes zusammen um die Aufgaben, Inhalte und Geschichte des Jugendrotkreuzes aber auch des Roten Kreuzes kennenzulernen. Diese Ausbildung ist eine Voraussetzung für alle weiteren Ausbildungen auf KV-, LV- und BV-Ebene.

Mike Neeb, stellv. Kreisjugendrotkreuzleiter, freute sich über die positive Stimmung: „Wir hatten unheimlich viel Spaß und auch wenn die Altersspanne der Anwesenden bei dieser Veranstaltung meist größer ist als bei anderen Veranstaltungen, stellen wir immer wieder fest, wie toll die Zusammenarbeit untereinander ist!“

Kurz darauf war es dem JRK auch möglich, wieder einen Notfalldarstellungs-Grundlehrgang stattfinden zu lassen. Hier trafen sich 11 Teilnehmende in Burbach aus den Ortsvereinen Burbach, Hilchenbach, Neunkirchen, Obersdorf und sogar aus Witten, um hier die ersten Schminkgrundlagen beigebracht zu bekommen. Mike Neeb dazu: „Bei diesen Kursen geht es tatsächlich etwas blutig zu, auch wenn es natürlich nur Kunstblut ist. So können die Jugendlichen aber auch gleich ausprobieren, wie sie damit umgehen können.“

Gleichzeitig erlangte unsere Leiterin des ND-Leitungsteams Marina Weber die Lehrerlaubnis, die Lehrgänge im Bereich Notfalldarstellung abzuhalten. „Wir sind sehr stolz auf alle Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler die dieses Ehrenamt für sich entdeckt haben und unseren Verein dadurch bereichern“, lobt Melanie Tröps.



Bild oben: Die Teilnehmenden sowie Referendare der Orientierungswochenendes. Bild unten: Ein Einblick in die Lehrgänge



# Jahresrückblick Notfalldarstellung

Bei der Kreisbegegnung des Jugendrotkreuzes im September 2023 hat die Gruppe Notfalldarstellung die komplette Bandbreite an Erste-Hilfe-Aufgaben mit ihren Darsteller:innen abgedeckt. Marina Weber, Leiterin des ND-Leitungsteams: „Weiter ging es mit verschiedensten Abschlussübungen der Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Dabei besonders zu erwähnen wäre die Übung mit den Feuerwehren Eisern, Eisefeld und den Auszubildenden:innen Notfallsanitätern des Kreisverbandes. Hier durften wir auf einer Baustelle ein Unfallszenario in einem verunglückten Bus und auf einem Baustellenkran darstellen.“

Im laufenden Jahr hat die Gruppe mit einem Grundlehrgang für Notfalldarstellung begonnen und konnte diesen mit zwölf Teilnehmer:innen erfolgreich abschließen. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden Schmink- und Darstellungstrainings mit im Durchschnitt acht Darsteller:innen durchgeführt, um das erlernte Wissen zu vertiefen. Im April unterstützte die Gruppe den Landesverband beim Landeswettbewerb des JRK mit vier Darsteller:innen in Münster.

„Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die Großübung der Einsatzeinheiten bei denen wir gut 50 Darsteller:innen stellten. Diese wurden von den Helfer:innen betreut und versorgt“, berichtet Marina Weber.

Im Juni unterstützte die Gruppe die Lehrkräfte des Gymnasiums in Netphen bei ihrer Erste-Hilfe-Ausbildung. So konnten die Lehrkräfte ihr erlerntes Wissen unter realistischen Bedingungen üben.

„Wir konnten in dem angegebenen Zeitraum neue Schminkkoffer anschaffen, eine unserer ND-Leitungen konnte erfolgreich die Lehrberechtigung für Notfalldarstellung erlangen und außerdem wurde angepasst an den Landesverband der Bereich der Notfalldarstellung einer neuen Arbeitsgruppe zu geordnet.“

Die Leitung der Arbeitsgruppe Notfalldarstellung übernimmt ab diesem Zeitpunkt Marina Weber mit Unterstützung von Klaus Dieter Welsch und Verena Menn. Insgesamt bildet die AG Notfalldarstellung ein Team aus 40 Personen.



# Langjährige Treue zum Roten Kreuz

## Ehrung der Blutspender

„Blut wird dringend benötigt und leider immer mal wieder knapp wird. Jeden Tag werden in NRW rund 3.000 Blutspenden in Krankenhäusern und Arztpraxen benötigt; zur Behandlung von Unfallopfern, bei Operationen oder auch zur Behandlung in der Onkologie“, berichtete Sylvia Schürg, Vorsitzende des DRK-Frauenvereins Siegen, bei der diesjährigen Ehrung der Blutspender. „Allein in unserem Frauenverein können wir rund 6.800 Blutspenden pro Jahr verbuchen. Das verdanken wir dem Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen und vor allem der treuen Spenderinnen und Spender, die uns mit ihrer Blutspende regelmäßig unterstützen.“

Im Rahmen einer Blutspende werden rund 500 ml Blut entnommen. Adrian Gontermann hat mit 200 Blutspenden also inzwischen 100 Liter Blut gespendet – eine beachtliche Zahl, vor dem Hintergrund, dass der Körper eines erwachsenen Menschen ca. 5 Liter Blut enthält. Berthold Quast wurde für seine 175. Blutspende geehrt, Jochen Flick für seine 150. Jeweils schon 100 Mal Blut gespendet haben: Bernd Bernau, Jochen Fischer, Peter Obenlüneschloß, Dominik Braun und Jochen Bouschery. Ihre 75. Blutspende gaben bereits ab: Ulrich Bernshausen, Friedrich Moselage, Axel Linder, Martin Schreiber, Ulrich Balling und Stefan Knorr. Die treuen Spender wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Henry-Dunant-Haus für ihre Unterstützung zum Wohle der Gemeinschaft geehrt.



**Blutspenden retten Leben.  
Danke, dass es Euch gibt!**

## Ehrungen im Frauenverein

Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung des DRK-Frauenvereins im Oktober 2023 stand unter anderem die Ehrungen von langjährigen verdienten Mitgliedern. So zeichnete Sylvia Schürg, Vorsitzende des DRK-Frauenvereins Siegen, Erika Ulmer (45 Jahre Mitgliedschaft), Elly Vlam (15 Jahre) sowie Christa Hennenberg (10 Jahre) für ihre langjährige Zugehörigkeit aus. „Mitglieder wie sie sind es, die den Verein zusammenhalten und ihr Engagement der DRK-Kinderklinik zu Gute kommen lassen. Dafür sind wir besonders dankbar.“

Nach der Entlastung des Vorstands folgte ein Blick auf das zurückliegende Jahr. Im Wesentlichen ist die Unterstützung und Durchführung von Blutspenden in der Region eine der aktuellen Hauptaufgaben des Siegener Frauenvereins. Insgesamt wurden 2022 215 Blutspendetermine durchgeführt, zu denen 4731 Blutspender kamen, davon 512 Erstspender. „Unsere Blutspendetermine stellen ein wichtiges Element in der regionalen Gesundheitsversorgung dar. Für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanke mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern“, so Schürg zu den anwesenden Mitgliedern. Mit seiner Arbeit hat der Frauenverein im vergangenen Jahr wieder erhebliche Mittel erwirtschaften können. 12.000 Euro davon gingen allein an die ambulante Onkologie der Kinderklinik. Weitere 1.053 Euro an das Kinderpalliativ Team Siegen.



**Ausgezeichnet: Ehrenamtliche  
in den DRK-Frauenvereinen**

# Multiple-Sklerose-Kreis Siegen-Wittgenstein

## Weihnachtsfeier

Fast schon traditionell fand die Weihnachtsfeier des MS-Kreises am 09.12.2023 wieder im Bürgerhaus in Eisern statt. Die Mitglieder des DRK-Arbeitskreises Behindertenhilfe hatten den Saal des Bürgerhaus weihnachtlich hergerichtet und tischten leckeren Kuchen und belegte Schnittchen auf.

Eröffnet wurde die Weihnachtsfeier durch Lied- und Gedichtvorträge von Kindern der Mädchenjungschar des CVJM Eisern. Nach einer dann folgenden kurzen Begrüßung durch Heinz-Wilhelm Upphoff, der als Gäste die Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbandes Anne Bender, Vorstand Dr. Martin Horchler und die Ehrenamtskoordinatorin des DRK-Kreisverbandes Anne Ploch begrüßen konnte, ging es weiter mit Gedichten, gemeinsamen Liedern, begleitet durch Irmtraud Huhn am Klavier, einem kurzweiligen Süßigkeiten-Spiel von Anne Ploch und einer weihnachtlichen Geschichte.

Viele Gespräche untereinander mit vielfachem persönlichen Austausch waren und sind unverzichtbar auch bei einer Weihnachtsfeier. Schließlich folgten die abschließenden Worte von Christiane Arnold.

Dabei bedankte sich Christiane Arnold bei allen, die den MS-Kreis im ausgehenden Jahr 2023 unterstützt haben. Besonders nannte sie dabei die Damen des Inner Wheel Clubs Siegen für langjährige Hilfe und Spenden. Letztlich ging ihr Dank an die Mitglieder des DRK-Arbeitskreises Behindertenhilfe, ohne die die Arbeit des MS-Kreises nicht möglich wäre. Mit dem schönen Weihnachtslied „Oh du fröhliche“ klang die Weihnachtsfeier stimmungsvoll aus.

## Karneval

Am Karnevalssamstag empfing der MS-Kreis seine Mitglieder zu einem liebevoll von Mareile und Gudrun vorbereiteten närrischen Treffen der Samstagsgruppe im DRK-Zentrum in Eisernfeld. Mit schön gedeckten Tischen und Kostümierung wurden die Teilnehmenden des Treffens überrascht. Dazu gab es Karnevalsmusik und, wie könnte es anders sein, schmackhafte Berliner Ballen. Christiane trat sozusagen in die Bütt und verhalf den Lachmuskeln mit ihrem Vortrag zu viel Bewegung. Insgesamt ging am späten Nachmittag ein wunderschöner Tag für die Teilnehmenden zu Ende.



## Herbstfreizeit

„Es ist nicht gut, alleine zu sein“. Dieses Motto des MS-Kreises Siegen-Wittgenstein galt auch 2023 wieder für die Freizeit mit insgesamt 50 Teilnehmern. Sie fand bereits zum vierten Mal im Sauerländer Bad-Fredeburg statt, „im Land der tausend Berge“, wie es im Prospekt des barrierefreien VDK-Hotels heißt. Vom Haus aus, das ca. 600 Meter hoch liegt und mit komfortabel ausgestatteten, barrierefreien Zimmern eingerichtet ist, hat man einen phantastischen Panoramablick auf den Ort. Am späten Freitagnachmittag trafen alle Teilnehmer ein und konnten die Zimmer beziehen. Nach dem gemeinsamen Abendessen, bei dem es wie immer an nichts fehlte, saßen wir noch zusammen und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Nach dem guten und reichhaltigen Frühstück am Samstagmorgen nutzten einige Teilnehmer die Gelegenheit zu einem kleinen Bummel durch das nahegelegene Schmallenberg, um noch ein paar Besorgungen zu machen.

Am Nachmittag war eine Fahrt in den schönen Kurort Saalhausen angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein spazierten wir an der Lenne vorbei durch das alte Dorf mit wunderschönen alten Häusern und den gepflegten Kurgärten. Natürlich durfte auch eine Tasse Kaffee, ein Cappuccino oder ein leckerer Eisbecher nicht fehlen und rundeten den entspannten Nachmittag ab.

Zum Abendessen waren die Tische liebevoll gedeckt und wir ließen uns bei angenehmer Atmosphäre das hervorragende Vier-Gänge-Menü mit ausgesuchten Köstlichkeiten schmecken.

Der Sonntag startete mit der Fahrt zur Landesgartenschau nach Höxter. Mit einem Reisebus und unseren Rollstuhltransportern ging es auf in die ostwestfälische Stadt. Dort erwartete uns eine sehenswerte Landesgartenschau mit vielen Attraktionen und wunderbaren Pflanzen. Der Blütenrausch war auf fünf Geländeteile von der Weserlandschaft über den Weserbogen bis hin zum ehemaligen Benediktinerkloster und Weltkulturerbe Schloss Corvey verteilt und wunderbar angelegt. Es gab unglaublich viel zu bestaunen. Ziemlich müde, aber voller neuer Eindrücke kamen wir abends wieder im Hotel an.



Am Montagmorgen waren mit Petra Trogisch eine quirlige Rot-Kreuz Übungsleiterin und Kim Küchler ein junger Therapeut angereist. Die kurzweilige Stuhlgymnastik sowie die ausgesprochen gute Runde mit dem sympathischen jungen Physiotherapeuten wurde sehr gut von Betroffenen, Angehörigen und DRK-Betreuern angenommen. Es wäre schön, wenn diese Beiden ihre Arbeit einmal in den MS-Gruppen fortsetzen könnten.



# Rettungshundestaffel



## Balu und Jule haben die Rettungshundeprüfung erfolgreich absolviert

Die Rettungshundestaffeln helfen bei der Suche nach vermissten Personen, beispielsweise desorientierten Menschen, sowohl in offenen Flächen wie Wäldern als auch bei Verschüttungen durch Gasexplosionen oder Erdbeben. Sie sind in die Einsatz- und Alarmpläne des Landesverbandes, der Kreisverbände sowie der Rettungsleitstellen integriert. Rettungshundeführer:innen sind als im Rahmen des Sanitätsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes Mitglieder der jeweiligen DRK-Bereitschaft.

Kerstin Gerhard von der Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbandes ist Hundeführerin und hat derzeit zwei frisch geprüfte Rettungshunde für die Flächensuche. Balu und Jule haben ihre Rettungshundeprüfungen vor Kurzem erfolgreich absolviert.

„Eine solche Ausbildung dauert in der Regel zwei bis drei Jahre, wenn regelmäßig trainiert wird, abhängig vom Talent des Hundes und seiner Lernfähigkeit. Der Hund sollte Freude am Spielen haben, aktiv und menschenfreundlich sein“, beschreibt Kerstin Gerhard die Voraussetzungen.

„Sehr kleine Hunde wie Chihuahuas oder sehr große Hunde wie Deutsche Doggen sind eher ungeeignet. Ideal sind Hunde mit einem Gewicht zwischen 15 und 40 Kilogramm.“ Kerstin Gerhard hat im Laufe der Jahre insgesamt fünf Hunde ausgebildet und ist seit 17 Jahren beim DRK aktiv. Zuvor hatte sie drei Schäferhunde, mit denen sie regelmäßig im Einsatz war. Ihr Engagement begann mit Hundesport, doch sie erkannte schnell die Möglichkeit, diese Fähigkeiten ehrenamtlich für einen sinnvollen Zweck einzusetzen. Durch die Nutzung der Anlagen des Hundes kann man Menschen in Notlagen effektiv helfen.

Während der Prüfung müssen die Teams eine Fläche von 45.000 Quadratmetern in 30 Minuten absuchen, um ihre Einsatzfähigkeit zu demonstrieren. Zusätzlich wird eine Erste-Hilfe-Leistung abgeprüft. Die Rettungskräfte koordinieren die Einsätze, und die Hunde müssen genau lokalisieren können, wo sie sich im Wald befinden. Im Einsatz sind die Gebiete oft noch größer, was nicht jeder Hund bewältigen kann. Auch die Hundeführer selbst müssen körperlich fit sein.



# Ausgezeichnet: Zertifizierte Qualität im Rettungsdienst

## DRK-Rettungsdienst erhält erneut das Zertifikat

Die Abteilung Rettungsdienst und das Ausbildungszentrum des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein haben 2024 ein externes Audit mit Rezertifizierung durch zwei Auditoren der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) durchlaufen. Das Audit wurde ohne Abweichungen bestanden, so dass der DRK-Rettungsdienst bereits zum wiederholten Mal das Zertifikat nach der Internationalen Norm Iso 9001 erhalten hat.

Als einer der ersten bundesweit hat der DRK-Rettungsdienst im Kreis Siegen Wittgenstein 1996 ein Qualitätsmanagement nach dieser Norm eingeführt.

„Dieses aufwendige Qualitätsmanagement betreiben wir, weil es uns wichtig ist, unseren hohen Anspruch an die internen Prozesse auch extern zu bestätigen. Fachliche Kompetenz und Vertrauen sind in unserem Metier ganz wichtige Faktoren. Darum möchten wir auch mit der Außenwirkung dieses Zertifikats unterstreichen, dass die Menschen in Siegen-Wittgenstein sich auf uns verlassen können. Wir freuen uns, dass wir das Audit erneut so erfolgreich durchlaufen konnten,“ so Rüdiger Schmidt, Abteilungsleiter Rettungsdienst/Krankentransport beim DRK-Kreisverband.

Im Rahmen der Rezertifizierung wurden das Ausbildungszentrum, das Management und exemplarisch die Rettungswachen Freudenberg, Bad Laasphe und Netphen-Deuz auditiert. Das Zertifikat ist drei Jahre gültig und wird jährlich durch ein Audit überwacht.

Rüdiger Schmidt, Marco Klein und Dr. Martin Horchler (v.l.) freuen sich gemeinsam und zugleich stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst und im Ausbildungszentrum über die erneute Zertifizierung.

Marco Klein, stellvertretender Abteilungsleiter und Qualitätsmanagement Beauftragter beim DRK-Kreisverband, ergänzt: „Seit 2015 haben wir die Prozesse im Rettungsdienst nahezu vollständig digitalisiert, so dass wir heute ein stabiles und jederzeit verlässliches Intranet zur Verfügung haben. Die Kolleginnen und Kollegen können inzwischen von jedem internetfähigen Gerät auf das System zugreifen. Vom Fahrzeugcheck bis zum Urlaubsantrag können sie alles digital erledigen. Als Erweiterung haben wir für 2024 die Integration eines vollwertigen eLearning geplant.“



# Neues Autopulse Reanimationssystem jetzt kreisweit im Einsatz

Ihr Beruf als Notfallsanitäterin ist für Bärbel Wörster-Dienst ein echter Traumjob, denn sie liebt es, Menschen zu helfen. Doch nicht jeder Einsatz ist schön – manchmal geht es auch um Leben und Tod. „Dann muss jeder Handgriff sitzen und alle müssen wissen, was zu tun ist“, sagt die 55-Jährige, die auf der Rettungswache in Erndtebrück-Womelsdorf im Einsatz ist. Patient:innen gleichzeitig zu reanimieren und zu transportieren war in der Vergangenheit kompliziert.

„Denn bei einem Herzstillstand darf die Herzdruckmassage nie länger als zehn Sekunden unterbrochen werden“, sagt Bärbel Wörster-Dienst. Das war vor allem dann ein Problem, wenn die Notfallsanitäter:innen Personen über schwer zugängliche Wege transportieren mussten.

Seit Anfang April 2024 gibt es nun ein neues, batteriebetriebenes Reanimationssystem, das die Herzdruckmassage automatisch durchführt. Das „AutoPulse Reanimationssystem“ gehört jetzt zur Standardausrüstung in den Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) im Kreis Siegen-Wittgenstein. Es gab auch schon einen ersten Einsatz. „Es läuft eine Reanimation! Ihr müsst schnell dahin!“, schallt es aus dem Funkgerät. Im NEF macht sich Bärbel Wörster-Dienst mit einem Notarzt sofort auf den Weg. „Wir haben etwa zehn Minuten bis zum Einsatzort gebraucht“, sagt sie später. Vor Ort reanimieren die Angehörigen bereits und führen die Herzdruckmassage durch. Äußere Verletzungen sind nicht zu erkennen. Die Vermutung: Herzinfarkt. „Das ist dann so eine Situation, in der man sich keine Fehler erlauben darf“, erklärt Bärbel Wörster-Dienst.



Sie übernimmt das Kommando, holt das Reanimationssystem aus dem NEF. Komplette aufgebaut, sie sieht es aus wie ein Brett, auf das der Patient gelegt und fixiert wird. Alle gemeinsam legen den Patienten hinein. Während sie das tun, muss eine Person den Patienten weiterhin per Hand reanimieren. „Die Angehörigen haben das gut gemacht. Man hat gesehen, dass einige Erfahrung in der Ersten Hilfe haben“, erzählt Bärbel Wörster-Dienst.

In das Reanimationssystem eingespannt hebt und senkt sich ein Gurt immer wieder über den Brustkorb des Patienten und führt so die Herzdruckmassage aus, so lange der Akku hält. „Ein Akku läuft ungefähr 40 Minuten. Und wir haben immer zwei volle Ersatz-Akkus im NEF.“ Jetzt müssen die Notfallsanitäter:innen und die Angehörigen auf den Rettungswagen warten, der den Patienten ins Krankenhaus transportiert. Während der Wartezeit, des Transportes in den Rettungswagen, der Fahrt und sogar noch anfangs im Krankenhaus reanimiert das System automatisch weiter. „Das System war insgesamt über eine Stunde aktiv. Wir haben zwei Akkus fast leer gemacht“, erklärt Bärbel Wörster-Dienst.

Bärbel Wörster-Dienst freut sich sehr darüber, dass das Reanimationssystem jetzt zur Verfügung steht. „Es ist immer besser, wenn man es nicht braucht, aber im Ernstfall nimmt es uns viel Arbeit ab. Ich bin froh, das System an Board zu haben“, sagt die 55-Jährige. Auch für die Fahrt im Rettungswagen ist das Reanimationssystem eine gute Sache, sagt sie.



Denn wenn der Patient fixiert ist und automatisch reanimiert wird, kann der Rettungswagen auch mit höherem Tempo in Richtung Krankenhaus fahren.

Bärbel Wörster-Dienst ist sich sicher, dass die neue Ausrüstung in Zukunft noch viele Leben retten wird. Wichtig sei, dass Notfallsanitäterinnen, Notfallsanitäter und Notärzte an dem System geschult werden. „Und ich kann die Bürgerinnen und Bürger nur immer wieder dazu aufrufen einen Erste-Hilfe-Kurs zu machen“, sagt sie. „Denn wer bei einem Notfall als erstes vor Ort ist, kann schon viel machen, noch bevor wir kommen. Irgendwas zu machen ist immer besser als gar nichts zu tun.“

# EEW-Belegschaft spendet 200 flauschige Trostspender

## Rettungsteddy-Aktion des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein mit 1570 Euro unterstützt

Rund 200 flauschige Teddys spenden künftig dank einer Spende der EEW Group in Erndtebrück Kindern, die in Unfälle verwickelt werden oder selbst verunfallen, Trost. 1.570 Euro sammelte die EEW-Belegschaft auf der Firmen-Weihnachtsfeier für die Rettungsteddy-Aktion des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein. Die Teddys werden Kindern geschenkt, die bei einem Notfall, Unfall oder einem Transport mit einem DRK-Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren werden müssen.

Die EEW-Weihnachtsfeier in Form eines Weihnachtsmarkts für alle Mitarbeitenden und ihre Familien ist längst zur Tradition geworden – und damit auch die Aktion „Tanne-to-go“, bei der die Mitarbeitenden ihren eigenen kostenlosen Weihnachtsbaum aussuchen dürfen. In dem Zuge sammelt die Belegschaft Spenden für einen guten Zweck in der Region.

Stellvertretend für die ganze Belegschaft und das Marketing-Team als Organisator der Weihnachtsfeier übergaben Carolin Helsper und Sarah Trompetter die Spende: „Ein Kollege hat die Rettungsteddys als Spendenzweck vorgeschlagen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt haben und dass wir mit unserer Spende Kindern in Notsituationen eine kleine Freude machen können.“

Bei Dr. Martin Horchler, Vorstand DRK-Kreisverband, und Rüdiger Schmidt, Leiter des Rettungsdienstes, war die Freude groß: „Wir danken der Belegschaft herzlich für die Spende. Unsere Rettungsteddys leisten einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Rettungsdienstes. Sie sind ein wichtiger Trostspender und erleichtern es unseren Mitarbeitenden, Vertrauen zu den Kindern aufzubauen.“



# 8.600 Menschen lernen pro Jahr beim DRK in Notsituationen zu helfen

Das Ausbildungszentrum des DRK-Kreisverbandes besteht aus 18 hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, im Jahr 2024 kamen vier neue Kolleg:innen dazu. Hinzu kommen eine Vielzahl von Honorarprofessoren, die in den Bereichen Erste-Hilfe, Fachdienstausbildungen und der rettungsdienstlichen Ausbildung tatkräftig unterstützen. An der Schule sind aktuell offene Stellen als Klassenlehrer:in und Praxisanleiter:in für die NotSan-Ausbildung zu besetzen. Interessenten mit den erforderlichen Qualifikationen finden alle aktuellen Stellenausschreibungen online auf [job.drksiwi.de](http://job.drksiwi.de).

Das QM-SYSTEM des Ausbildungszentrums weist Erfolge aus: Im Januar 2023 wurden ein Überwachungsaudit für die AZAV (FB 1, FB 4) sowie ein internes Audit und im Januar dieses Jahres ein Erhaltungsaudit erfolgreich durchgeführt. Schwerpunkt war auch hier die AZAV.

Mit Hilfe der Mittel aus den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) baute das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein die digitale Infrastruktur aus und wird den Unterricht im Rahmen der Berufsausbildung Notfallsanitäter:innen durch den Einsatz von Tablets digitalisieren. Ebenso konnten alle DRK-Praxisbegleiter:innen für die Kliniken und Rettungswachen ebenfalls ein Tablet bekommen, was die Arbeit vor Ort deutlich vereinfacht.

Ziel ist es, zukünftig einen papierlosen, kollaborativen, differenzierten, digitalen und zeitgemäßen Unterricht anzubieten und damit auf eventuelle zukünftige Unterrichtsausfälle wie während der Covid 19-Pandemie vorbereitet zu sein. Der Einsatz der digitalen Medien hat einen sehr positiven Eindruck bei den Dozierenden als auch Teilnehmenden hinterlassen.

In vielen Fällen konnten Abläufe, Aufgaben, Unterrichte u.v.m. durch diese „neu“ entdeckt und genutzt werden. Dateien und Präsentationen waren einfacher darzustellen, der Zugriff schneller möglich. Die Digitalisierung soll weiter vorangetrieben werden.

Alle Auszubildenden des Jahrgangs 2020/2023 konnten ihre Prüfung zur/zum Notfallsanitäter:in erfolgreich ablegen und die Berufsurkunde beantragen. Auch an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Berufsausbildung! Der Azubi-Jahrgang 2022/2025 konnte an der angebotenen Rettungssanitäterprüfung erfolgreich teilnehmen.

2023 konnten die Fortbildungen für den Rettungsdienst sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt wieder vollumfänglich durchgeführt werden. Abwechslungsreiche und spannende Themen wurden sowohl von den Dozierenden als auch Teilnehmenden sehr positiv bewertet.

In Kooperation mit der Münchner Rotkreuz Akademie wurde für den DRK-Rettungsdienst eine 300h umfassende Qualifizierungsmaßnahme durchgeführt. Alle Teilnehmenden haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Erstmals wurde eine berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter:innen Rettungsdienst gem. § 3 NotSanAPrV durchgeführt. Hierzu wurde verschiedene Themen bzw. Workshops angeboten. Für das Jahr 2024 sind erneut diverse Themen an verschiedenen Tagen geplant.

Insgesamt haben im Jahr 2023 fast 690 Seminare mit rund 8.600 Teilnehmenden stattgefunden, organisiert und durchgeführt vom Ausbildungszentrum des DRK-Kreisverbandes. 2024 waren es bislang über 300 Seminare an denen fast 4.000 Menschen teilnahmen.

Erste-Hilfe-Kurs buchen?  
Einfach den QR-Code scannen  
oder auf den Link klicken!



[Erste-Hilfe-Kurse hier!](#)



# Katastrophenschutz

Zur Sicherstellung des Katastrophenschutzes im Kreisgebiet, aber auch im Bedarfsfall darüber hinaus, hält der DRK-KV Siegen-Wittgenstein insgesamt vier Einsatzeinheiten vor. Diese setzen sich jeweils aus verschiedenen Ortsvereinen zusammen, die sich aufgrund ihrer örtlichen Zuordnung kameradschaftlich ergänzen.

Jede Einsatzeinheit unterliegt dabei einheitlichen Vorgaben, aus denen die notwendige Anzahl, Qualifikation und Leitungsstruktur der eingesetzten Kräfte hervorgeht. Dies wird sichergestellt durch gut ausgebildete ehrenamtliche Kräfte, die sich dazu permanent in umfangreichen Aus- und Fortbildungen auf den neuesten Stand bringen. Jede Einsatzeinheit besteht aus 33 Einsatzkräften, jedoch wird mindestens eine Doppelbesetzung gefordert. Diese Anzahl wird in aller Regel noch deutlich übertroffen, um die Einsatzfähigkeit jederzeit sicherstellen zu können.

Wichtig ist neben der individuellen Ausbildung auch die Koordinierung untereinander. Zu diesem Zweck werden regelmäßige Ausbildungsveranstaltungen bzw. Zug-Abende durchgeführt, um sich innerhalb der Einsatzeinheiten bzw. Verbänden auf den Ernstfall vorzubereiten. Außerdem finden turnusmäßige Alarmübungen statt, um möglichst realistische Einsatzszenarios zu trainieren. Oftmals wird dabei auch die Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen geübt, wie Rettungshundestaffel, Feuerwehr, THW, DLRG etc. um gemeinsam zielgerichtet vorgehen zu können und die jeweils andere Sicht- und Vorgehensweise auf den Einsatz zu verstehen.

Im Berichtszeitraum sind sowohl komplette Einsatzeinheiten als auch „nur“ Teil-Einheiten oder einzelne Fahrzeuge alarmiert worden, um auf spezielle Einsatzlagen zu reagieren.



Beispielbild: GW San Bad Laasphe der 2. Einsatzeinheit SiWi

So war und ist es zum Beispiel üblich, den nächstgelegenen GW San bei einem Unfall mit vielen Verletzten einzusetzen, um insbesondere für schnellen Materialnachschub zu sorgen.

Hinzu kamen überregionale Einsatzmöglichkeiten bei Evakuierungen nach Bombenfund, größeren Schadensereignissen oder die Absicherung von Großveranstaltungen wie Kultur Pur und der Kölner Karneval. Im Mai und Juni 2024 beschäftigte das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein auch die Vorbereitungen von Behandlungsplätzen oder Patiententransportzügen anlässlich der Fußball-Europameisterschaft. Darüber hinaus wurde das Katastrophenschutz-Team zur Absicherung der Einsatzkräfte hinzubeordert oder auch zur Unterstützung laufender Einsätze (z. B. Betreuung und Verpflegung der Betroffenen bei Brandeinsätzen, technische Hilfe und/oder Organisation und Leitung von Einsatzkräften sowie deren Fahrzeugen und Ausrüstung).

Immer im Blick ist dabei die persönliche Unterstützung jeder Einsatzkraft, deren Aus- und Fortbildung sowie gesundheitliche Begleitung. Zudem wird dafür gesorgt, dass sich Fahrzeuge und Ausstattung jederzeit in einem einsatzfähigen Zustand befinden.

# Unser Kleiderladen

## Secondhand ist mehr als ein Trend!



Der DRK-Kleiderladen in der Hammerstraße in Siegen ist jetzt Partner der Greendeal-App. Mit der App können Kund:innen des Kleiderladens bei jedem Einkauf Punkte sammeln, die sie für regionale Freizeitaktivitäten eintauschen können. Die Gründungsidee stammt von zwei engagierte Studenten der Universität Siegen. Ihr Ziel: nachhaltiges Einkaufen attraktiver zu machen, um dadurch die Umwelt zu schonen, einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu fördern und zugleich den regionalen Handel und das Freizeitangebot zu stärken. „Diese wertvolle Idee möchten wir gern unterstützen und sind daher gerne Greendeal-Partner“, so Silke Schlabach vom Kleiderladen-Team.



Yasin Demir, einer der Gründer der Greendeal-App, mit dem Team des Kleiderladens bei der Inbetriebnahme der Partnerschaft.

Seit 2023 gibt es übrigens auch in Burbach einen DRK-Kleiderladen, der dort von dem DRK-Frauenverein Burbach geführt wird. In dem Laden können, ebenso wie in der Hammerstraße, alle Menschen einkaufen, die Spaß an Mode haben und die nachhaltig shoppen möchten. Der Laden in Burbach heißt „Fairkaufen“ und ist dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Adresse: Römer-Passage, Nassauische Str. 9, 57299 Burbach.

Neu im Kleiderladen in Siegen: Ein Mal im Monat gibt es Donnerstags Shopping mit Kaffee, was bislang sehr gut angenommen wird. Auf den Socialmedia Kanälen des DRK-Kreisverbandes präsentiert der Kleiderladen zudem in regelmäßigen Abständen das Outfit des Monats; mal für Kinder, für Herren und Damen. Neben Kleidung aller Art führt der Laden auch ein Sortiment an Haushaltswaren, Dekogegenständen und Accessoires. Vorbei schauen lohnt sich immer, denn das Sortiment wechselt ständig!

Im Jahr 2023 konnten im Zuge der Altkleidersammlung und über die DRK-Kleidercontainer fast 539.000 Tonnen Altkleider gesammelt werden. Gerade in Zeiten knapper Kassen leisten die Kleiderspenden einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung der Rotkreuz-Arbeit. Der DRK-Kreisverband verkauft die gesammelten Kleider und Textilien in dem DRK-Kleiderladen in Siegen oder an einen Verwerter. Die Erlöse kommen der Arbeit des DRK zugute.

Wer also mehr Platz im Kleiderschrank gebrauchen kann oder Kinderkleidung, die zu klein geworden ist, abgeben möchte, Silke Schlabach und ihr Team freuen sich immer über Spenden: „Gut erhaltene Kleidung kann beim Roten Kreuz einer sinnhaften weiteren Nutzung zugeführt werden. Wir freuen uns immer über Kleiderspenden und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!“

**DRK-Kleiderladen**  
**Hammerstraße 10, Siegen**  
**Mo. - Fr.: 10 bis 14 Uhr**  
**Do.: 10 bis 18 Uhr**  
**Jeden 2 + 4. Samstag:**  
**10 bis 14 Uhr**



# Happy birthday, Henry!

## „Katastrophenschutz aus der Kiste“ auf dem Siegener Wochenmarkt

Anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai, dem Geburtstag von DRK-Gründer Henry Dunant, hatte der DRK-Landesverband dieses Mal in Westfalen-Lippe dazu aufgerufen, die Aktion „Katastrophenschutz aus der Kiste“ zu präsentieren. Ein gut gelauntes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Frauen war daher am 8. Mai auf dem Siegener Mittwochs-Markt zu Gast. Bei bestem Wetter kamen sie mit Passant:innen und Marktbesucher:innen ins Gespräch.

„Was tun, wenn's dunkel wird“ - so lautet eine der Fragen auf dem Messematerial. Anhand verschiedener, anschaulich gestalteter Aktionen kann erläutert werden, wie z.B. mit Stromausfall und verunreinigtem Wasser umzugehen ist oder wie ohne Strom gekocht werden kann. Das nächste Mal im Einsatz sein wird das Set in Gänze auf dem großen Ehrenamtstag am 13. Juli auf dem Bismarckplatz in Weidenau. Vorbeikommen lohnt sich - Termin am besten schon vormerken!



## ... and happy Womens Day!



Kaiserin Augusta gründete 1866 im Beisein von Henry Dunant die „Vaterländischen Frauenvereine.“ Darum hat der DRK-Kreisverband den Internationalen Frauentag am 8. März zum Anlass genommen, in Form eines Socialmedia-Beitrages darauf hinzuweisen, dass auch eine Frau an der Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes beteiligt war. Arbeitsschwerpunkt der Frauenvereine war zunächst die militärische Krankenpflege, später auch weitgehende soziale Bereiche. 1921 schlossen sich die deutschen Frauen- und Sanitätsvereine zur nationalen Rotkreuzgemeinschaft zusammen.

Frauen sind in Geschichte und Gegenwart des Roten Kreuzes nicht wegzudenken: Als Bezirks-, Kreis-, Rotkreuz-Leiterinnen, im Präsidium, als Notfallsanitäterinnen, als Vorsitzende und Mitglieder der Orts- und Frauenvereine, als Gruppenleiterinnen, in der Pflege, als Erzieherinnen, im Jugendrotkreuz, in der Beratung und Selbsthilfe.



## Interkultureller Mehrgenerationentreffpunkt Bad Berleburg

# Frühlingsfest und Tag der offenen Tür

Im April 2024 veranstaltete der Interkultureller Mehrgenerationentreffpunkt in Bad Berleburg ein buntes Frühlingsfest. Die Veranstaltung zog rund 80 Besucher:innen an, darunter ehrenamtlich Aktive, Teilnehmer:innen der Angebote sowie interessierte Bürger:innen aus Bad Berleburg.

Das Frühlingsfest bot eine ideale Gelegenheit für die Gäste, das vielfältige Angebot des Mehrgenerationentreffpunkts kennenzulernen und sich über die Aktivitäten und Programme zu informieren. Die Besucher:innen genossen die herzliche und einladende Atmosphäre, die von Gemeinschaftssinn und Zusammengehörigkeit geprägt war. Neben zahlreichen Aktionen für Kinder, wie das Kinderschminken, war der persönliche Vortrag einer deutsch-afghanischen Kurzgeschichte ein besonderes Highlight.



Anlass des Tages der Offenen Tür und für die Feier war auch die erfolgreiche Projektverlängerung durch die „Deutsche Fernsehlotterie“, die die Fortführung des Projekts für zwei weitere Jahre sichert. In ihrem Rückblick würdigte Projektkoordinatorin Amelie George die bedeutende Rolle des Engagements der Ehrenamtlichen und die Unterstützung aus der Gemeinschaft für den Erfolg des Quartiersprojekts und verband dies mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Das Frühlingsfest und der Tag der offenen Tür dienten nicht nur dazu, das Haus und dessen Arbeit zu präsentieren, sondern auch dazu, weitere Ehrenamtliche für den Mehrgenerationentreffpunkt zu gewinnen. Interessierte sind herzlich willkommen!



  
DEUTSCHE  
**Fernsehlotterie** <sup>1</sup>  
macht mehr als glücklich

# Erfolgreicher 9. Freiwilligen- und Ehrenamtstag des Landesverbandes

## DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein gewinnt den Wettbewerb „Initiativen gegen Einsamkeit“



V.l.n.r.: Landesrotkreuzleiterin Tanja Knopp (DRK-Landesverband Westfalen-Lippe), Jugendrotkreuz-Landesleiterin Andrea Büsche (DRK-LV Westfalen-Lippe), Ehrenamtskoordinatorin Anne Ploch, Kommunikationsleiterin Stefanie Schierling, Projektkoordinatorin Amelie George, Projektmitarbeiterin Ioana Muntean (alle DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein) und Leiter Servicestelle Ehrenamt Markus Wensing (DRK-LV Westfalen-Lippe) bei der Übergabe des Preises im Wettbewerb „Initiativen gegen Einsamkeit.“

Am 4. Mai 2024 fand der 9. Freiwilligen- und Ehrenamtstag des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe mit rund 270 Teilnehmenden bei WestLotto und auf dem DRK-Campus des DRK-Landesverbandes in Münster statt. Haupt- und Ehrenamtliche aus dem gesamten Landesverband waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit für Austausch, Information und Vernetzung.

Unter dem Motto „Im Zeichen der Menschlichkeit immer am Ball“ bezog sich der Tag auch auf die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft, bei der das DRK in Westfalen-Lippe präsent sein wird. Dr. Fritz Baur, Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, betonte die wichtige Rolle des Ehrenamts angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und lobte das große Engagement der Ehrenamtlichen.

Insgesamt 18 Workshops bzw. Informationsveranstaltungen und ein Markt der Möglichkeiten mit 40 Ständen boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über aktuelle Rotkreuzangebote und Projekte zu informieren und sich untereinander zu vernetzen.

Besonders hervorzuheben war der Wettbewerb „Initiativen gegen Einsamkeit“, bei dem unser DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein mit seinem Projekt „Ehrenamtlicher Besuchsdienst“ den ersten Platz belegte. Dieses Projekt wurde für sein herausragendes Engagement im Kampf gegen soziale Isolation und Einsamkeit ausgezeichnet. Der Preis war mit 500 Euro dotiert. „Ich bin sehr glücklich über diesen Gewinn und bedanke mich ganz herzlich bei allen, die für den DRK-Besuchsdienst abgestimmt haben“, freute sich Amelie George, die den Preis als Projektkoordinatorin entgegennahm.

# Vielfalt im Ehrenamt

## Ehrenamtskoordinatorin Anne Ploch berichtet aus ihrer Arbeit



Anne Ploch (ganz rechts) zusammen mit ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen im Rahmen eines Treffens des DRK-Arbeitskreises „Bewegung bis ins Alter“.

Seit Juli 2023 ist Anne Ploch als Ehrenamtskoordinatorin beim DRK-Kreisverband tätig. Organisatorisch ist die Ehrenamtskoordination an die im Frühjahr 2023 neu gegründete Abteilung Kommunikation und Projekte, geleitet von Stefanie Schierling (seit April 2023 beim DRK), angebunden. In den ersten elf Monaten beim DRK führte Anne Ploch mehr als 50 Erstgespräche mit Personen, die sich für ein Ehrenamt beim DRK interessierten. Sie konnte neue Ehrenamtliche in KiTas, die Tagespflege Dreis-Tiefenbach, in DRK-Ortsvereine, in den Blutspendedienst des Frauenvereins Siegen, in den Siegener DRK-Kleiderladen, in die Personenauskunftsstelle, den Besuchsdienst oder in Projekte für Geflüchtete vermitteln. Da die Neuanfragen zum Großteil von Personen aus Afghanistan, Aserbaidschan, China, Haiti, Indien, Iran, Saudi Arabien, Syrien, der Türkei, der Ukraine oder aus Mexiko kamen, ist „Diversität“ ein zentrales Thema in der

Ehrenamtskoordination. „Die Interessierten erhofften sich mehrheitlich, durch ein Ehrenamt einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und in Kontakt mit Menschen zu kommen, die gut Deutsch sprechen, um dadurch das eigene Sprachniveau zu verbessern“, berichtet Anne Ploch aus den Gesprächen.

Aktuell steht Anne Ploch als Ehrenamtskoordinatorin vor diesen Fragen: Kann das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein diesen Wünschen gerecht werden und wenn ja, wie? Was braucht es, um Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt und mit unterschiedlichen persönlichen Hintergründen erfolgreich ins Ehrenamt beim DRK einzubinden? Wie können durch Ehrenamt Antidiskriminierung und Teilhabe gestärkt werden? Können die Potenziale der Vielfalt bereits genutzt werden, oder stehen zu viele Herausforderungen im Weg? Neben der Gewinnung und Begleitung neuer

Ehrenamtlicher hat Anne Ploch damit begonnen, die Orts- und Frauenvereine sowie zusätzliche Gruppen kennenzulernen, die in Siegen-Wittgenstein unter dem Dach des Roten Kreuzes aktiv sind, wie z.B. den MS-Kreis. Außerdem galt es, sich einen Gesamtüberblick über das Engagement in der ehrenamtlichen Wohlfahrts- und Sozialarbeit beim DRK zu verschaffen und beispielsweise den Arbeitskreis „Bewegung bis ins Alter“ erneut ins Leben zu rufen.

Ein schönes Highlight steht im Juli 2024 mit der 2. Siegener Ehrenamtsmesse an, wo das DRK auf einer Fläche von ca. 450 m<sup>2</sup> Präsenz zeigen und unter anderem die Ehrenamtskampagne sowie die vielfältigen Möglichkeiten für ein freiwilliges Engagement beim DRK vorstellen wird. Die Vorbereitungen haben im Herbst 2023 begonnen und laufen derzeit auf Hochtouren. Auch der Programmbeitrag des Roten Kreuzes zum Siegener Stadtfest 2024 wird bereits mit Vorfreude geplant und Interessierte dürfen sich schon auf den Stand beim Kinderfest im Schlosspark freuen, wo die DRK-Teddyklinik zum Einsatz kommen wird. Im Frühjahr 2024 haben sowohl Radio Siegen als auch die WDR-Lokalzeit Beiträge zum Thema Ehrenamt im DRK am Beispiel Engagement im Blutspendedienst beim DRK gebracht.



Svenja Hermann-Isakow (Mitte), Teamleiterin der Beratung für Geflüchtete, mit ihrem Beratungsteam (Louisa Lettow, Regina Sentker und Carsten Blecher, v.l.) und Sara Schneider (Socialmedia und Erlebnispädagogik).



## Beratung für Geflüchtete in Siegen

### Beratung für Geflüchtete in Siegen und Geisweid: Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein erfolgreich angelaufen

Im August 2023 hat der DRK-Kreisverband gemeinsam mit dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein den Auftrag der Stadt Siegen für die Beratung von geflüchteten Menschen und Asylbewerber:innen übernommen. Neben zwei festen Beratungsbüros in Siegen-Mitte und Geisweid findet aufsuchende Beratung statt. Die Stadt Siegen hatte beim Start der Beratung 1.577 Flüchtlinge und Asylsuchende aufgenommen, darunter 1.430 Menschen aus der Ukraine.

Der DRK-Standort in Geisweid hat sich im vergangenen Jahr als unverzichtbare Anlaufstelle für zugewanderte Menschen etabliert. Das vierköpfige Beratungs-Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, umfassende Unterstützung in allen relevanten Themenbereichen zu bieten.

„Von der Klärung des Aufenthaltsstatus über das Ausfüllen von Anträgen, die Bearbeitung von Post, die Angliederung an örtliche Vereine und Aktivitäten bis hin zur Vermittlung von Sprachkursen und medizinischer Hilfe und vieles mehr. Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen ein“, beschreibt es Teamleiterin Svenja Hermann-Isakow. „In den letzten 10 Monaten haben wir bemerkenswerte Resonanz auf unsere Beratungsstellen erfahren.“

Seit Projektstart im August 2023 wurden an den beiden Standorten von DRK (Geisweid) und Caritas (Siegen) 610 Personen aus 37 Ländern beraten und begleitet.

Die Unterstützung hat vielen zugewanderten Menschen den Weg in ein selbstständiges Leben in Deutschland erleichtert und ihnen geholfen, sich in ihrer neuen Umgebung besser zurechtzufinden.

„Wir blicken positiv in die Zukunft und sind bestrebt, unsere Arbeit weiter zu verbessern und auszubauen. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen zu erreichen und ihnen die Unterstützung zu bieten, die sie benötigen. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr vielen weiteren Menschen und Familien zur Seite zu stehen,“ so Svenja Hermann-Isakow.

Die Beratung für Geflüchtete verfügt über eine eigene Website, auf der Informationsflyer in verschiedenen Sprachen zur Verfügung stehen:  
[www.bfg-siegen.de](http://www.bfg-siegen.de)



# Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche

## Unterstützung für junge Menschen – für ein besseres Ankommen

Im Rahmen der Integrationsprojekte des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein werden seit 2022 Aktivitäten angeboten, die sich in erster Linie an zugewanderte Menschen richten, um mit Einheimischen in Kontakt zu kommen und gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit zu verbringen.

### Mal-Workshops

Die ukrainische Künstlerin Elena Ukraintseva bietet seit August 2023 Malworkshops für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene in Siegen-Mitte an. Wöchentlich vermittelt sie den Teilnehmenden verschiedene Techniken mit den zur Verfügung gestellten Materialien. Durch diese kreativen Aktivitäten fördert sie nicht nur die künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmenden, sondern schafft auch eine Plattform für interkulturellen Austausch und Gemeinschaft.



### Kinder im Einsatz im teamSportPark

Seit Mai 2023 kommen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren monatlich im teamSportPark Siegen zusammen, um an erlebnispädagogischen Angeboten teilzunehmen. In einer vielfältigen Gruppe lösen sie gemeinsam sportliche und knifflige Aufgaben. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Anstoß zum Leben", der Sportjugend Kreis Siegen Wittgenstein und der lokalen Plattform "SiegenmitKids" durchgeführt.

Der Erfolg des Projekts war von Anfang an deutlich spürbar! Bereits über 150 Kinder haben daran teilgenommen und von den vielfältigen Erfahrungen profitiert. Beide Projekte werden durch die Unterstützung von KOMM-AN NRW gefördert. Diese Initiative setzt sich für das ehrenamtliche Engagement bei der Integration von geflüchteten und neuzugewanderten Menschen sowie für die Verbesserung der Teilhabe und Integration ein. Dies geschieht im Rahmen eines gemeinsamen Runderlasses des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie des Ministeriums für Schule und Bildung.



### 3D-Druck- und Robotik-Workshops

Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Siegen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Fab Lab der Universität Siegen eine Reihe von Technik-Workshops angeboten.

Seit Mitte Januar 2023 sind jugendliche Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Ländern einmal pro Woche herzlich willkommen. Bislang wurden mehr als 45 Sessions durchgeführt, bei denen 30 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 12 bis 16 Jahren, mit und ohne Fluchtgeschichte, verschiedene Technologien kennenlernen konnten.

Gemeinsam werden verschiedene Methoden erkundet, darunter 3D-Druck, Laserschneiden, Robotik sowie Programmieren mit dem Calliope Mini und einem Computer-Workshop. Durch praktische Aktivitäten wie das Modellieren mit Play-Doh, Tinkercad-Design-Sessions und 3D-Druckprojekte können die Jugendlichen ihre Ideen in die Realität umsetzen. Die Kreationen reichen von Schutzgehäusen für den Calliope-Mini-Mikrocontroller über Ringe mit Batman-Motiven und stilvolle Schlüsselanhänger bis hin zu liebevoll gestalteten Miniaturautos.

Dieses Projekt wird durch das Engagement der Mitarbeiter des Fab Labs Siegen ermöglicht, insbesondere von Hina Firdaus, Karina Souza de Oliveira und Marios Mouratidis, sowie durch die ehrenamtlichen Übersetzer Anastasiya Nazarava, Gkiorgki Tataridis und Jamil Kafa. Auch die technische Unterstützung durch den ehrenamtlichen Mallikarjuna Reddy ist von großer Bedeutung. Sie alle leisten tatkräftige Unterstützung und sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein angenehmes und inklusives Lernerlebnis haben.



## Regionale Beratung für Geflüchtete

### Angebote für geflüchtete Menschen in Bad Berleburg und Hilchenbach

Zwei Highlights standen für die landesgeförderte regionale Flüchtlingsberatung Berleburg/Hilchenbach im Spätsommer 2023 auf dem Programm. Die Bad Berleburger Flüchtlingsinitiative „Integration Lernen und Leben“ veranstaltete mit Unterstützung der Integrationsabteilung der Stadt Bad Berleburg und den Mitarbeitenden des Interkulturellen Mehrgenerationentreffpunktes im September ein Sommerfest für Familien, die im letzten Jahr nach Deutschland geflohen sind und im Bad Berleburger Stadtgebiet ein neues zu Hause gefunden haben.

Bei herrlichstem Sonnenschein wurde rund um das Arfelder Via-Adrina-Zentrum geredet, gemeinsam gespielt und vor allen Dingen viel gelacht.

Eine Woche später fand „rund um das Rondell“ in Hilchenbach das Integrationsfest „Hilchenbach is(s)t bunt“ statt. Dafür hatten im Vorfeld viele engagierte Bürger:innen, mit und ohne familiärer Zuwanderungsgeschichte, landestypische Gerichte zubereitet: Vom Sejerlänner Riewekooche über traditionell gefülltes Brot bis hin zu ukrainischen Pierogi und

arabischen Süßspeisen war alles dabei und wurde bei dem Fest gemeinsam verköstigt. Der gesamte Tag wurde gut genutzt um gemeinsam bei gutem Essen ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, dass die Welt bunt und vielfältig ist und isst.

Zudem konnte zum Ende des letzten Jahres die Flüchtlingsberatung in Hilchenbach starten. Seit November 2023 findet jeden Dienstag von 12:30 bis 16:30 Uhr eine Sprechstunde der Flüchtlingsberatung „Im Rondell“ (Am Preisterbach 12) statt.



## Junior-Reporter:innen zu Gast beim DRK

### Zwei Grundschulklassen besuchen das DRK im Rahmen des Projektes „Zeitung in der Grundschule“



Keine Sorge: Es gab keine verletzten Kinder beim Besuch der Klasse 4b der Sonnenhangschule beim DRK-Kreisverband. Die Mullbinden um den Kopf waren nur Attrappe, die bei den Kindern allerdings so gut ankamen, dass sie sie gar nicht mehr abnehmen wollten. Elfie Zimmer aus dem Ausbildungszentrum gab den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick in die Erste Hilfe und ließ sich geduldig mit den vielen Fragen löchern, die die Kinder mitgebracht hatten. Mit besonderem Einsatz waren die jungen Reporter:innen dabei, als sie sich gegenseitig Verbände anlegen und die stabile Seitenlage üben durften.

„Zeitung in der Grundschule“, kurz „Zigsch“ ist ein Kooperationsprojekt der Siegener Zeitung mit dem IZOP Institut. Im Rahmen des Projektes besuchen Grundschulklassen Unternehmen und Institutionen der Region, führen eigenständig Interviews und schreiben daraus einen Bericht für die Zeitung. Der DRK-Kreisverband ist dieses Jahr zum ersten Mal auch dabei vertreten.

Auf der Rettungswache in Deuz gab es volle Action und vor allem ordentlich Lautstärke, als die Kinder der Klasse 4a der Diesterwegschule die Wache und die Kolleg:innen vor Ort in Beschlag nahmen. Die automatisch höhenverstellbare Liege, die Wagenhalle und vor allem die Rettungswachen an sich waren höchstspannend für die jungen Reporter:innen. Als dann noch das Blaulicht angeworfen wurde, gab es fast kein Halten mehr.

„Ein herzliches Dankeschön geht bei beiden Terminen an die Junior-Reporter:innen für ihren Besuch und ihr großes Interesse, an die Siegener Zeitung dafür, dass wir bei der Aktion teilnehmen dürfen sowie an die Kolleg:innen, die sich Zeit für die Grundschul Kinder genommen haben,“ so Stefanie Schierling, Kommunikationsleiterin beim DRK-Kreisverband. „Zigsch ist ein schönes Projekt für Schulen und zugleich für die Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen und Organisationen der Region. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein!“



# Doppelte Freude in der DRK-Tagespflege Dreis-Tiefenbach



## Sparkasse Siegen unterstützt Tagespflege mit einer Spende

Schon draußen vor der Tür ist fröhlicher Gesang zu hören. Im Eingangsbereich duftet schon das Mittagessen. In der DRK-Tagespflege Dreis-Tiefenbach im Alten Bahnhof herrscht gut Stimmung. Pflegedienstleiter Thorsten Weil weiß, warum: „Hier bei uns treffen sich gestandene Persönlichkeiten. Sie haben viel erlebt und viel gemeinsam, aber alle sind auf ihre ganz eigene Art besonders. In der Gruppe erleben und gestalten sie ihren Alltag so, wie es zu ihnen passt. Hier können sie ganz sie selbst sein – und vor allem: nicht allein.“ Dieser Ansatz überzeugte auch die Sparkasse Siegen, die die DRK-Tagespflege nun mit einer Spende in Höhe von 3.900 Euro für eine sogenannte Aufstehhilfe unterstützte. Anne Gebers, Pressesprecherin der Sparkasse Siegen: „Die Sparkasse ist in ihrer Fördertätigkeit bewusst breit aufgestellt und richtet ihr Augenmerk gerne auch auf Zielgruppen, die manchmal etwas aus dem gesellschaftlichen Fokus geraten, so zum Beispiel ältere und einsame Menschen. Es ist schön zu sehen, dass die Gäste der Tagespflege hier in einem geselligen Alltag ein Stück Lebensqualität erhalten und zurückgewinnen können.“

Dafür bietet die neu angeschaffte Aufstehhilfe, die schon länger auf der Wunschliste der Tagespflege stand, eine wertvolle Unterstützung für die Gäste wie auch für das Pflegepersonal. Thorsten Weil: „Das Gerät bietet beiden Menschen Sicherheit. Die Person, die in dem Stuhl sitzt, wird gehalten und fühlt sich sicher. Die Person, die die Aufstehhilfe bedient kann sich auf die technische Unterstützung verlassen. Das Gerät erleichtert unseren Alltag enorm.“

16 Plätze bietet die DRK-Tagespflege Dreis-Tiefenbach in ihrer rund 300 Quadratmeter großen Einrichtung. Neben zwei großzügigen Aufenthaltsräumen gibt es eine offene Küche, wo das Mittagessen gemeinsam zubereitet werden kann, Ruheräume, Pflegezimmer, einen Werk- und Bastelraum sowie einen teilüberdachten Außenbereich mit großer Terrasse. Der Sinnesgarten mit Hochbeeten wird nun ab dem Frühjahr wieder rege genutzt.

## Vernissage der bunten Ausstellung „Herzstücke“

Bei der Vernissage der Ausstellung „Herzstücke“ wurde Künstlerin Erika stellvertretend geehrt für all die Gäste, die mit viel Kreativität und Herzblut an den Malkursen teilnehmen. Voller Stolz präsentierten die Seniorinnen und Senioren ihre Werke.

Einmal im Monat wird unter der künstlerischen Leitung von Ingrid Kolb gestaltet und gemalt. Das Angebot kommt sehr gut an, die Themen sind vielfältig; ist Malen doch eine wertvolle Ausdrucksform für Emotionen und Erinnerungen. Unterstützt werden die Malkurse von dem engagierten Team der DRK-Tagespflege.



# „Nicht nur in den KiTas brennt der Baum“

## Veranstaltungsreihe „Wohlfahrt im Dialog“ im Dezember 2023 zur Krise im Sozialsektor

Die bedrückende Stimmung war deutlich spürbar am Abend des 7. Dezember im Atriumsaal der Siegerlandhalle. Die Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrt, bestehend aus den regionalen Verbänden der AWO, der Caritas, der Diakonie, des DRK und des Paritätischen, hatten im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Wohlfahrt im Dialog“ eingeladen, um gemeinsam mit politischen Vertretern über die aktuelle Krise im Sozialen Sektor zu diskutieren. Rund 200 Menschen waren gekommen, um der Diskussion beizuwohnen.

In den Verbänden der AG-Wohlfahrt arbeiten mehr als 10.000 Menschen, mehr als 2.300 von ihnen in den Kindertagesstätten. „In Siegen-Wittgenstein leben rund 16.200 Kinder unter 6 Jahren. Fast 8.500 von ihnen, also mehr als die Hälfte aller Kinder, die in Siegen-Wittgenstein eine Betreuung besuchen, gehen in eine der rund 200 KiTas unserer Wohlfahrtsverbände,“ so Dr. Martin Horchler, Vorstand des DRK-Kreisverbandes und 2023 Sprecher der AG-Wohlfahrt, „Das bedeutet: An unseren KiTas hängen 8.500 Familien, Eltern, Erziehende, denen die Betreuung ihrer Kinder ihre Teilnahme an der Erwerbstätigkeit sichert.“

Diese verlässliche Betreuung können die KiTas künftig nicht mehr in dem bisherigen Umfang gewährleisten, wenn öffentliche Mittel aufgrund knapper Kassen und Nothaushalte nicht mehr in auskömmlichem Maße zur Verfügung gestellt werden. Dazu Jens Hunecke, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein / Olpe: „Wir reden von 5 Mio. Euro, die in unseren KiTas kreisweit fehlen.“

Heike Deimel, Referatsleiterin Tageseinrichtungen für Kinder beim Caritasverband für das Erzbistum Paderborn, erläuterte die Grundsätze des „KiBiz“, das die finanziellen Rahmenbedingungen der Betreuung in KiTas und in der Kindertagespflege in NRW regelt. „Allerdings ist die finanzielle Unterstützung des Landes in Form des KiBiz nicht mehr auskömmlich, auch weil dort Krisen oder besondere aktuelle Herausforderungen nicht kurzfristig berücksichtigt werden können.“

Die politischen Vertreter in der Runde, Jens Kamieth, Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen, Ralf Pohlmann, Sachgebietsleiter Tagesbetreuung für Kinder beim Jugendamt des Kreises Siegen-Wittgenstein und



Die lächelnden Gesichter trügen: Die Stimmung war getrübt bei allen Teilnehmenden der Diskussionsveranstaltung zur finanziellen Krise im Sozialsektor.

Andree Schmidt, Dezernent der Universitätsstadt Stadt Siegen für Kinder, Jugend und Familie, Bildung, Soziales und Wohnen, stellten sich der Diskussion, betonten aber immer wieder, dass die Haushalte überlastet und die Mittel ausgeschöpft seien. Jens Kamieth stellte heraus, dass die Krise im Sozialen Sektor im Landtag angekommen sei: „Uns ist die Notlage in den KiTas sehr bewusst und ich würde mir wünschen, dass wir schneller werden in unseren Entscheidungen. Das Land wird 100 Mio. Euro zur Verfügung stellen zur Unterstützung der Kitas in 2024. Die Diskussion darum war ein langer, ein zu langer Prozess.“

Andree Schmidt weiß ebenfalls um die angespannte Situation: „Allein in Siegen haben wir jetzt pro Jahr 200 Kinder mehr in den KiTas; was uns freut, denn aufgrund des demografischen Wandels brauchen wir sie dringend. Aber das stellt uns auch vor zusätzliche Probleme, denn diese Kinder haben wir nicht einkalkuliert.“ Zugleich beschrieb Schmidt ein Defizit im städtischen Haushalt von 20 Mio. Euro. Und so ging der Ball zwischen den politischen Vertretern hin und her, blickt man doch allenthalben in leere Kassen.

Ein konstruktiver Vorschlag von Andree Schmidt und zugleich Appell an die Lokalpolitik: „Wenn die Politik entscheiden würde, die KiTa-Gebühren nicht abzuschaffen, könnte die Stadt die Einnahmen an die Träger geben.“

Die Diskussion führte, wie zu erwarten war, an dem Abend nicht zu einer abschließenden Lösung. Sie bildete jedoch einen wichtigen Auftakt für einen Diskurs, der auf kommunaler wie auch auf Landes- und Bundesebene weitergeführt werden muss.

Die deutlichen Forderungen der AG-Wohlfahrt an Bund und Länder lauten: ein nachhaltiges auskömmliches Finanzierungskonzept und eine klare Priorisierung der Politik zu den Sozialen Diensten und deren unerlässlicher gesellschaftlicher Bedeutung. Am Ende sind es nämlich die Menschen vor Ort, die Kommunen und deren Bürgerinnen und Bürger, die mit den Auswirkungen fehlender Betreuungs- und Hilfsangebote leben müssen.

## Die „Krönchenkids“ zu Besuch in der DRK-Kinderklinik

Ein Besuch in der DRK-Kinderklinik muss nicht immer mit Schmerzen verbunden sein. Dort kann man auch ganz viel Spaß haben! Davon überzeugten sich kürzlich die Vorschulkinder der DRK-KiTa Krönchenkids. Sie schauten im Rahmen ihrer Vorschularbeit mit den Erzieherinnen hinter die Klinik-Kulissen auf dem Wellersberg. Auf dem Programm stand natürlich die zentrale Notaufnahme. Aber auch ein Besuch der Station 2, der Kinderküche, des Baby-Rettungswagens sowie des Hubschrauber-Landeplatzes sorgte bei den Mädchen und Jungen für große Begeisterung.



# Aus den KiTas

# Aus den KiTas

## Bundesweiter Vorlese- Tag am 17. November

Seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag jedes Jahr am 17. November das größte Vorlesefest in Deutschland. Der DRK-Kreisverband hat gerne mitgemacht bei der gemeinsamen Initiative von der Zeit, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Vorstand Dr. Martin Horchler war in der KiTa „Krönchenkids“ am Siegener Wellersberg zu Gast und las aus „Dr. Brumm“ vor. Die Kinder waren begeistert!



## Ostergrüße für Senior:innen: KiTa „Wunderland“ macht mit bei der Aktion „Post mit Herz“

„Post mit Herz“ ist ein bundesweites soziales Projekt mit dem Ziel, älteren Menschen insbesondere in Festtagszeiten ein paar liebevolle Worte zu schicken, um so auch an diejenigen in unserer Gesellschaft zu denken, die oftmals stark von Einsamkeit betroffen sind. Zwei Mal jährlich, zu Ostern und zu Weihnachten, werden Grußkarten und Briefe an Senior:inneneinrichtungen und -wohnheime versendet.

Die Idee begeisterte Erzieher:innen und Kinder der DRK-KiTa Wunderland. Alle halfen mit: Die Schneckengruppe gestaltete bunte Murbelbilder. Daraus kreierte die Eulengruppe niedliche Hasen und die Kinder der Bärengruppe bastelte daraus die Osterkarten, die sie mit passenden Aufklebern verzierten. Anschließend brachten die Kinder ihre „Post mit Herz“ zur Post, damit sie sicher in der zugeteilten Seniorenresidenz in Mannheim ankommen konnten.





## Jubiläumsfeier in der KiTa Mozartstraße



Am 8. Juni 2024 feierten die Erzieher:innen gemeinsam mit dem Förderverein und einer Vielzahl an Unterstützer:innen das 25jährige Bestehen der DRK-KiTa Mozartstraße. Viele Kinder, Eltern, Großeltern, Freund:innen, Bekannte und geladene Gäste folgten der Einladung zu einem bunten Familienfest bei bestem Wetter.

In ihrer Begrüßungsrede blickte KiTa-Leiterin Christiane Morche auf 25 Jahre KiTa-Zeit zurück. Im Februar 1999 eröffnete die Kita zunächst mit einer Gruppe. Im August 1999 kam die zweite Gruppe dazu. 2014 erfolgte der Ausbau der U3-Gruppe für die Kinder unter 3 Jahre. Im Laufe der Zeit hat das Team der KiTa-Mozartstraße viele Kinder und Eltern auf ihrem Weg begleitet.

Die Kinder der KiTa-Mozartstraße waren eifrig dabei und gestalteten den offiziellen Teil der Feier mit; die vorgetragenen Lieder wurden begeistert gesungen, während die Vorfreude auf das Draußen-Programm bei dem sonnigen Wetter stieg.

Im Außenbereich warteten etliche Attraktionen auf die kleinen und großen Gäste: Es gab eine Hüpfburg, ein Pizzamobil, eine Slush-Eismaschine, eine Fotostation sowie Kinder-Schminken. Der Höhepunkt der Feier war der Besuch vom Zauberer Tim, der alle mit seinen Tricks zum Staunen brachte.

Bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken ließen Gäste, Kinder und Erzieher:innen die Jubiläumsfeier am Nachmittag ausklingen.

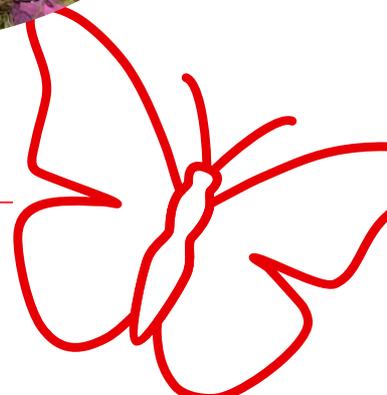
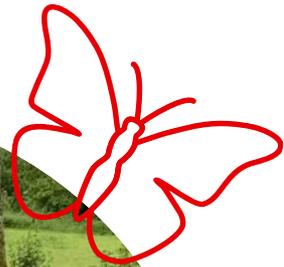
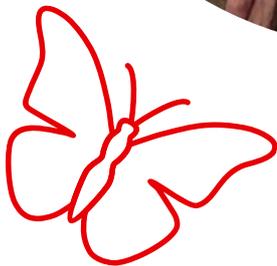


# Aus den KiTas

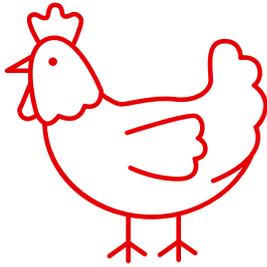
## Schmetterlingsprojekt in der KiTa Wunderland

Der Schmetterlingsgarten in der KiTa Wunderland „entpuppte“ sich kürzlich als großer Erfolg! Die Kinder haben die wundersame Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling hautnah miterleben dürfen.

Fasziniert beobachteten Klein und Groß, wie sich die winzigen Raupen nach dem Sattfressen verpuppten und nach zwei Wochen als wunderschöne Schmetterlinge ihre Flügel entfalteten. Was für ein einmaliges Erlebnis in der KiTa Wunderland, die damit ihrem Namen alle Ehre machte.



# Aus den KiTas



## Familienzentrum Niederdresselndorf: Es war einmal ein Ei ...

Die Kinder und ihre Erzieher haben Ende Februar 2024 zum zweiten Mal mit dem Ausbrüten von 16 Hühnereiern begonnen.

Drei Wochen hat das Ausbrüten mit der Brutmaschine gedauert. Während der Brutzeit wurden die Eier zwei Mal mithilfe einer Lampe durchleuchtet um zu sehen, ob eine Befruchtung bzw. ein Wachstum bestand. Die Kinder haben die Eier selbstverständlich täglich besucht und in dieser Zeit ihr Wissen zum Thema Hühner erweitert.

Im Bauwagen auf dem Außengelände der Kindertagesstätte wohnen bereits die fünf Hennen Ilse, Anneliese, Caro, Lilly und Schneeweißchen. Die Kinder kümmern sich täglich um die Hühner. Sie füttern, holen frisches Wasser, sammeln Eier und versorgen die Tiere mit Streicheleinheiten und Leckerchen.

Kurz vor Ostern, am 21. März, war es dann endlich soweit und acht Hühner erkämpften sich den Weg aus der Eierschale. Für die Kinder, die Erzieher und auch für alle weiteren Personen im Familienzentrum war das ein sehr spannender und emotionaler Tag.

Nachdem die Küken am nächsten Tag abgetrocknet waren, konnten Sie in ihr neues Zuhause einziehen. Von nun an herrschte ein geschäftiges Treiben im Familienzentrum: Kinder, Eltern, Erzieher und Freunde besuchten die kleinen Küken im Personalraum der Erzieher täglich.

Mittlerweile wohnen die drei Hennen und fünf Hähne gemeinsam mit den fünf Althühnern im Bauwagen und genießen ihre Kindergartenzeit im DRK Familienzentrum Sonnenschein.



# Aus den KiTas

## DRK Familienzentrum GALILEO Niederdielfen ist offizielle „Naturpark-Kita“

Im Rahmen der Auszeichnung als „Naturpark-Kita“ hatten sich neben den Kindern, den Erziehungsberechtigten, den Erzieher:innen und der Kitaleitung Gabriele Oster, Bürgermeister Hannes Gieseler, die Vertreter des Naturparks Sauerland Rothaargebirge Jutta Capito, Georg Schmitz, Christina Ermert und Karl Heupel, der Vorsitzende der Waldgenossenschaft im Familienzentrum Galileo Niederdielfen zu einer festlichen Feierstunde versammelt.



Zur Begrüßung wandte sich Gabriele Oster mit ein paar Worten an alle Anwesenden: „Durch unsere Waldgruppe arbeiten wir schon viele Jahre sehr intensiv mit der Waldgenossenschaft, Jägern sowie Förstern zusammen.“

Auch durch unsere Kooperationen mit dem Heimatbund, dem Heimatverein, dem Backes Verein, dem Birkenhof, den Imkern und den Klimawelten organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen im Bereich Natur- und Heimatpflege. Wir freuen uns, diese Ausrichtung unserer Arbeit mit der Auszeichnung als Naturpark-Kita zu unterstreichen und zukünftig weiterzuentwickeln“.

Im Anschluss wurden alle Gäste auch von den Kita-Kindern begrüßt. Sie trugen herrlich klingende Lieder, ein schönes Gedicht und einen freudigen Bienen-Tanz vor. Diese Darbietungen veranschaulichten die Vorfreude auf die Zertifizierung und zeigten mit welchem Engagement die Kindertagesstätte und die

Kinder das Thema Natur und Heimat in ihren Kita-Alltag integrieren. Aus diesem Grund ist es kein Wunder, dass sie die Auszeichnung „Naturpark-Kita“ bekommen!

Zur Feier des Tages überreichte Jutta Capito dem Familienzentrum Galileo Niederdielfen die offizielle Urkunde. Auch die Kinder durften nicht zu kurz kommen. Daher übergab Georg Schmitz ihnen die sogenannten „Entdeckerwesten“. Dies sind robuste Westen, die unter anderem mit Becherlupen, Kompassen und Bestimmungshilfen ausgestattet sind. Bei einer großartigen Schneekulisse besuchten die Gäste zum krönenden Abschluss noch den Bauwagen der Waldgruppe „Mooswichtel“.

Hintergrund: Das DRK Familienzentrum Galileo Niederdielfen ist die dritte ausgezeichnete Kita im südlichen Siegerland und die fünfte im gesamten Kreisgebiet. Das Siegel verleiht der Verband Deutscher Naturparke (VDN) für fünf Jahre. Hierbei werden wichtige Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Alltag, auf Exkursionen oder Projekttagen behandelt. Die Kinder lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert. Im Mittelpunkt stehen die bewusste Auseinandersetzung der Kinder mit der Natur sowie die Sensibilisierung für natürliche Kreisläufe im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

# Aus den KiTas

## KiTa „Höhwäldchen“: Waffeln für guten Zweck

Im November fand zum zweiten Mal ein Waffelbackaktion bei Rewe Dreyse in Wilnsdorf zu Gunsten des DRK-Familienzentrums „Höhwäldchen“ statt.

„Auch in diesem Jahr wollten wir den Kindern unserer Einrichtung, aber auch dem Team des Familienzentrums finanziell unter die Arme greifen, dies ist uns zusammen mit der Bevölkerung der Gemeinde Wilnsdorf mehr als gelungen.“, berichtet Diana Lewin, Vorsitzende des Elternbeirates.

Die Leitern des Familienzentrums, Jannika Detlov, war erneut überwältigt: „Wir sind sehr dankbar und stolz, dass sich zum einen die Eltern

unseres Familienzentrums so einsetzen, aber auch das die Aktion in der Gemeinde so gut angenommen wird.“

Insgesamt sind 1.020 Euro zusammen gekommen, diese werden zusammen mit den Kindern für brauchbare Dinge, die den Kita-Alltag erleichtern sollen, genutzt.

Ein besonderer Dank geht auch an Rewe Dreyse in Wilnsdorf, die uns wie im vergangenen Jahr, die räumlichen Möglichkeiten zum Waffelbacken zur Verfügung gestellt haben.

Jannika Detlov (links, Leiterin, DRK-Familienzentrum „Höhwäldchen“) und Diana Lewin (Elternbeiratsvorsitzende), mit dem symbolischen Scheck über 1.020 Euro für die Ergänzung der Einrichtung.



## Hoher Besuch in der KiTa „Krönchenkids“

Die Kinder der KiTa „Krönchenkids“ bekamen am 6. Dezember hohen Besuch vom Nikolaus.

Die Rute hatte er nicht dabei, dafür aber sein goldenes Buch, aus dem er berichtete, wie sich die einzelnen Gruppen der KiTa im vergangenen Jahr betragen hatten. Der Nikolaus lobte das gute Miteinander,

den Zusammenhalt und die schönen Lieder und Gedichte, die die Kinder vorbereitet hatten. Allerdings gab er auch ein paar Hinweise mit ins neue Jahr: beim Aufräumen mehr zu helfen stand dabei ganz oben auf der To-Do-Liste für die Kinder. Mal sehen, was draus wird; der Nikolaus ist gespannt. 😊

## KiTa „Krönchenkids“ ist anerkannter Bewegungskinderkarten

Die DRK-Kindertagesstätte „Krönchenkids“ am Siegener Wellersberg durfte sich vor Kurzem über eine besondere Auszeichnung freuen: Sie bekam vom Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V. das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ verliehen. Damit werden die besonderen Maßnahmen des Kindergartens in Zusammenarbeit mit dem TV Jahn Siegen e.V. gewürdigt, die zur Förderung der motorischen Entwicklung der Kinder beitragen. Das Siegel wurde Ende Oktober 2023 in der Kindertagesstätte übergeben von Nadine Dietrich und Petra Trogisch, die sich in der Sportjugend des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein e.V. engagieren. Kita-Leiterin Evonne Engelmann-Gräf und Hans Brecht, 1. Vorsitzender des TV Jahn Siegen e.V., nahmen die Auszeichnung entgegen.

Der Titel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ wird an Kindertagesstätten verliehen, die besondere Qualitätskriterien des Landessportbundes NRW erfüllen. So sind neben dem pädagogischen Konzept auch die räumliche Gestaltung und die Ausstattung, die eingeräumte Bewegungszeit sowie die Qualifizierung der Mitarbeitenden entscheidend. Seit Eröffnung setzt die KiTa „Krönchenkids“ auf die Schwerpunkte gesunde Ernährung und Bewegung.

So war die Zertifizierung für KiTa-Leiterin Evonne Engelmann-Gräf stets eine Herzensangelegenheit: „Zeitnah nach der KiTa-Eröffnung haben wir den Kreissportbund Siegen-Wittgenstein wegen des Gütesiegels als anerkannter Bewegungskindergarten kontaktiert und schon 2021 mit den Schulungen der Mitarbeitenden angefangen.“

Eine weitere entscheidende Voraussetzung für die Vergabe des Siegels ist die Kooperation der Kita mit einem ortsansässigen Sportverein. Mit dem TV Jahn Siegen e.V. trainieren die „Krönchenkids“ jeden Mittwoch in der Turnhalle des Vereins.

„Uns ist die motorische Förderung gerade bei den Kleinsten ein Anliegen, um die Freude an Sport und an der Bewegung zu wecken“, so Klaus Leukel, erster Schriftwart des TV Jahn Siegen e.V.

Nadine Dietrich vom Kreissportbund Siegen-Wittgenstein ergänzte: „Die enge Zusammenarbeit der KiTa mit dem TV Jahn Siegen e.V. zeigt, wie Sportvereine und Kindertagesstätten gemeinsam die motorische Entwicklung von Kindern fördern können. Wir freuen uns, die vierte Siegener KiTa mit dem Gütesiegel des Landessportbundes NRW auszeichnen zu können“.



## Und was war sonst noch los in den DRK-KiTas?



Mit selbst bemalten Tassen bedankte sich die Kindergruppe, stellvertretend für das gesamte DRK Familienzentrum „Weltenbummler“, bei Ehepaar Haupt vom Edeka Markt in Weidenau. Seit Dezember 2016 spendet das Ehepaar Haupt unserem Familienzentrum jeden Monat ein gesundes Frühstück. Die Kinder genießen es und freuen sich jedes Mal riesig auf das „Edeka-Frühstück“. Auch bei Feiern in der KiTa unterstützt der nahe gelegene Edeka-Markt immer wieder und spendete z.B. Ostereier für das Osterfest. Vielen Dank an Stefan Haupt und das Edeka Team für diese langjährige Unterstützung!



Ein Ausflug voller Geschmack: Eine Gruppe der KiTa „Wunderland“ machte einen Ausflug zum Wochenmarkt in Netphen-Deuz. Für die kleinen Entdecker:innen bot dieser Besuch eine wertvolle Chance, die Vielfalt der regionalen Lebensmittel kennenzulernen. Neben der Verkostung von vielen Leckereien konnten die Kinder auch erfahren, wie abwechslungsreich und ausgewogen eine gesunde Ernährung doch sein kann.



Die Kinder der KiTa „Krönchenkids“ lieben Bücher, besonders über Dinosaurier, sämtliche Tiere, Astronaut:innen oder die kleine Hexe. Gut, dass der engagierte Förderverein für Nachschub gesorgt hat mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Dirk Krumpholz, Virginia Münker und Janika Thimm vom Förderverein (v.l.) übergaben die Spende an KiTa-Leiterin Evonne Engelmann-Gräf (2.v.l.), die sich herzlich für das Engagement des Fördervereins bedankte. Der Verein unterstützt bei Festen und organisiert auch eigene Aktionen zur Förderung der KiTa. Die kleinen Bücherfans freuen sich sehr über den neuen Lesestoff!

# DRK Fahrdienste im Kreisverband

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein hat im November 2023 erneut für die nächsten fünf Jahre den gesamten Fahrdienst zu den AWO Werkstätten in Siegen-Wittgenstein übernommen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe hatte die Beförderung in verschiedenen Losen ausgeschrieben und das DRK erneut als Vertragspartner den Zuschlag erteilt.

„Wir freuen uns, dass wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO zusammen mit unseren Partnern Wern Goup aus Siegen, Schmidt Reisen aus Laasphe sowie Taxi Spieß aus Bad Berleburg befördern dürfen. Unser Fuhrpark wurde schon fast vollständig durch neue Fahrzeuge ausgetauscht. Die langen Lieferzeiten stellten durchaus eine Herausforderung dar, aber durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Impuls Leasing sowie Opel Hoppmann in Siegen, konnten wir Übergangslösungen mit Ersatzmobilität vereinbaren“, sagt DRK-Vorstand Dr. Martin Horchler.

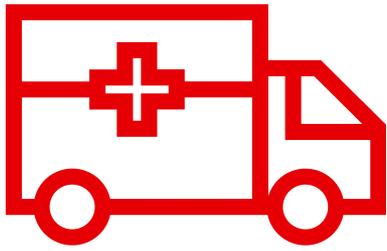
Bei der Abholung neuer Fahrzeuge waren Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen zur Unterstützung am Start.



Die PKW-Flotte mit 26 neuen Opel Astras wurde gerade erst im Mai 2024 in Dienst gestellt, 33 Ford Transit Custom 9-Sitzer sind ebenfalls schon neu ausgeliefert worden, bis auf 13 noch fehlenden 9-Sitzer, die im Mai 2025 durch das ganz neue Ford Modell ersetzt werden. Im August 2024 wird der Austausch der 29 Ford Transits mit Ausbau der Firma AFM Bruns erwartet.

Insgesamt sind im Fahrdienst für die AWO rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die knapp 550 Fahrgäste in 130 Touren befördern. Neben dem AWO Fahrdienst zu den Werkstätten, werden im Service-Center auch Krankenfahrten mit Rollstühlen oder Sitzstuhl sowie Fahrten zu den AWO Kindergärten koordiniert und disponiert. Die Krankenfahrten werden dabei entweder mit Krankenkassen abgerechnet, oder privat in Rechnung gestellt. Im Individual-Mietwagenverkehr sind rund 14 verschiedenste Fahrzeuge im Einsatz. Insgesamt arbeiten im Individual-Mietwagenverkehr, Menüservice und Hausnotruf weitere 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusammen mit dem AWO Fahrdienst werden rund 75.000 Fahrten im Jahr durchgeführt.





# Ausbildung Notfallsanitäter:in



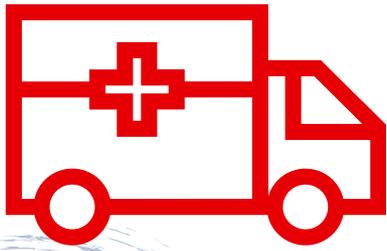
In der Ausbildung zur Notfallsanitäterin oder zum Notfallsanitäter stehen regelmäßige Übungen im Mittelpunkt, um die Fähigkeiten zu verbessern und das Gelernte zu festigen. Nur durch kontinuierliches Training wird sichergestellt, dass die angehenden Fachkräfte in echten Notfallsituationen schnell und effektiv handeln können.

Aus diesem Grund werden regelmäßig verschiedene Aktivitäten angeboten, darunter die beliebten Azubi-Tage, die einmal im Quartal stattfinden. Diese Veranstaltungen bieten den Auszubildenden aus allen drei Lehrjahren die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und voneinander zu lernen. Das Motto lautet dabei stets "Train as you work". In Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Olpe, der Feuerwehr Siegen sowie lokalen Akteuren wie dem ADAC und an außergewöhnlichen Schauplätzen, z.B. am Siegerlandflughafen oder im Besucherbergwerk Wodanstolln, werden verschiedene Disziplinen der Rettungsausbildung geübt.

Diese praxisnahen Übungen bieten den angehenden Notfallsanitäter:innen die Möglichkeit, ihr Können unter realistischen Bedingungen zu testen und zu verbessern. Sie lernen, unter Druck zu arbeiten und schnell fundierte Entscheidungen zu treffen, was ihnen später im Berufsalltag zugutekommen wird.

Die Azubi-Tage und Azubi-Games sind nicht nur eine großartige Gelegenheit für die Auszubildenden, ihre Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch eine Chance, neue Freundschaften zu schließen und ein starkes Teamgefühl zu entwickeln. Im Rettungsdienst sind gute Zusammenarbeit und Vertrauen unerlässlich, um Leben zu retten und Menschen in Not zu helfen. Gutes Teamwork ist für die angehenden Notfallsanitäter:innen unerlässlich und wird daher auch schonmal außerhalb des regulären Unterrichts trainiert. Und so ging es z.B. mitsamt Ausbilder:innen in die Jungs Boulderhalle, wo gemeinsam geklettert und auch viel gelacht wurde ;-)



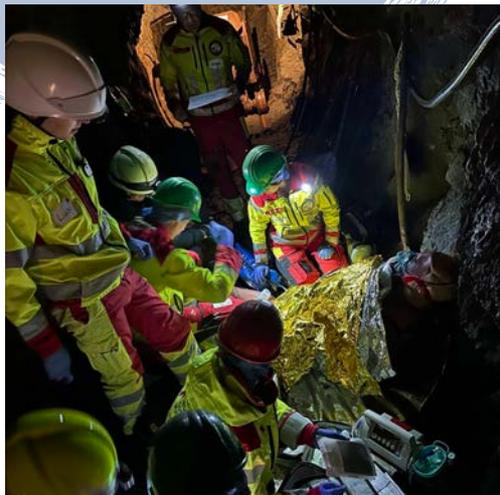


# Ausbildung Notfallsanitäter:in



Mehr wissen? Einfach links den QR-Code scannen und schon geht's zu unserem FAQ mit den meistgestellten Fragen rund um die Notfallsanitäter:innen-Ausbildung.

Im Jahr 2023 hat der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein in allen Bereichen (Rettungsdienst, Kindertagesstätten, Pflege) insgesamt 26 Auszubildende eingestellt. Alle freien Ausbildungsstellen sowie interessante Stellen für Berufserfahrene und Mini-Jobber:innen sind online zu finden: [www.drksiwi.de](http://www.drksiwi.de)



**Tipp:**  
Wer sich einen der  
begehrten  
Ausbildungsplätze  
zum/zur  
Notfallsanitäter:in  
sichern möchte, sollte  
sich mit genügend  
Vorlauf bewerben!

# HAST DU DIE DRK DNA?

Der DRK-Kreisverband bildet neben den Notfallsanitäter:innen außerdem Erzieher:innen, Pfleger:innen und Fachleute für Bürokommunikation aus. Zudem sucht der DRK-Kreisverband immer nach engagierten, motivierten Menschen, die unser Team bereichern; in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, in denen das Rote Kreuz zum Wohle der Menschen in Siegen-Wittgenstein aktiv ist. Ob im Fahrdienst, in der Pflege, auf den Rettungswachen oder in den KiTas; Menschen, denen das Helfen quasi im Blut liegt, sind bei DRK immer herzlich willkommen!

Dieser Aspekt ist auch Kern der neuen Recruiting-Kampagne, die unter Federführung des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe entstanden ist. Es werden Menschen gesucht, und hoffentlich auch gefunden, denen Helfen im Blut liegt, die also die DRK-DNA haben.

Die Kampagnenidee: Personen werden bewusst nicht in ihrem beruflichen Umfeld gezeigt, sondern privat, wo sie das Rote Kreuz auf unterschiedliche Weise in ihr Leben integrieren – als Wanddeko, als Graffiti, als Fanschal, etc. Es wurden Fotomotive und Videos entwickelt - alles zu sehen auf der Kampagnen-Website [siwi.drk-dna.de](http://siwi.drk-dna.de).



Ziel der gemeinsamen Kampagne ist es, die Arbeitgebermarke DRK zu stärken und das Erscheinungsbild zu modernisieren. So profitieren alle Verbände vom positiven Markenimage. Die Entwicklung einer gemeinsamen Kampagne war zudem erheblich günstiger, weil die Kosten aufgeteilt wurden. Für Sommer 2024 sind noch weitere Motive in Entwicklung, die u.a. den Bereich KiTa / Kinder ansprechen.

Einfach mal reinklicken!  
Und gerne auch weitersagen. 😊



Hast du die  
DRK-DNA?



# In Zahlen: Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Ausbildung

## 37.826 Einsätze

hatte der Bereich Rettungsdienst/  
Krankentransport im Jahr 2022.

## 576 Einsätze des Ehrenamts

zur Spitzenabdeckung im Bereich Rettungsdienst/Krankentransport.

## 246 Mitarbeiter:innen

arbeiten im Rettungsdienst auf insgesamt 8  
Rettungswachen in Siegen-Wittgenstein, einem KTW-  
Standort und am Standort an der DRK-Kinderklinik.

## 11 Notfallsanitäter:innen

haben im Jahr 2022 ihre dreijährige umfassende Ausbildung  
beim DRK-Kreisverband abgeschlossen.

## 680 Seminare und Erste-Hilfe-Kurse

hat der DRK-Kreisverband im Jahr 2023 insgesamt  
durchgeführt und damit rund 8.600 Menschen dazu  
befähigt, im Notfall dabei zu unterstützen, Leben zu  
retten.





## 20 KiTas und Großtagespflegen

betreibt der DRK-Kreisverband zusammen mit dem DRK-Frauenverein Wilnsdorf im Kreis Siegen-Wittgenstein

## 237 Mitarbeiter:innen

sorgen in den KiTas für liebevolle Betreuung und die individuelle Förderung

## 894 KiTa-Plätze

bietet das DRK für die Kinder im Kreis Siegen-Wittgenstein an; davon 218 Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

[Link zu den  
KiTas](#)



# Unser Angebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf

## 16 Tagespflege-Plätze

bietet der DRK-Kreisverband in der Tagespflege in Dreis-Tiefenbach an.

Tagespflege



## Über 70 Mitarbeiter:innen

arbeiten beim DRK insgesamt im Bereich der Häuslichen Pflege und helfen so dabei, dass Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. Sie versorgen insgesamt rund 400 Menschen mit Pflegeleistungen.

Häusl. Pflege



## 23.900 Essen im „Menüservice“

liefert der DRK-Kreisverband jährlich im Rahmen seines Lieferservice aus und das sowohl heiß und verzehrfertig als auch tiefgekühlt.

Menüservice



## 1.362 Hausnotruf-Geräte

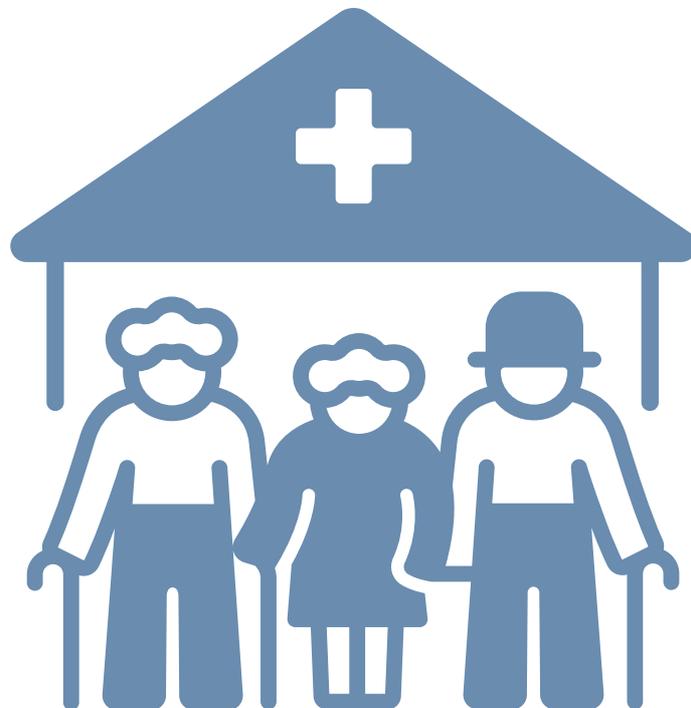
unterhält das DRK im Kreis Siegen-Wittgenstein und gibt Menschen das sichere Gefühl, im Ernstfall Hilfe holen zu können.

Hausnotruf



## 75.049 Fahrten

führte der DRK-Fahrdienst im Jahr 2023 im Rahmen der Personen- und Krankenbeförderung durch. In diesem Bereich arbeiten 190 Personen.



# Ehrenamt ist Ehrensache!



**BEREIT SEIN  
ZU HELFEN.  
EHRENSACHE.**

Marco, ehrenamtlicher Helfer, DRK Siegen-Wittgenstein



**FREIZEIT  
SINNVOLL  
NUTZEN.  
EHRENSACHE.**

Philipp, ehrenamtlicher Helfer, DRK Siegen-Wittgenstein



**FÜR JEDEN  
WAS DABEI.  
EHRENSACHE.**

Lena, Jannik und Jonas, ehrenamtliche Helfer, DRK Hilschenbach

## Über 1.800 Menschen

sind im Kreis Siegen-Wittgenstein ehrenamtlich aktiv für das Deutsche Rote Kreuz, z.B. als Bezirks-, Kreis-, Rotkreuz-Leiter:innen, als Vorsitzende und Mitglieder der Orts- und Frauenvereine, im Jugendrotkreuz, in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sowie in Selbsthilfegruppen. Sie übernehmen bei Veranstaltungen den Sanitätswachdienst, arbeiten im DRK-Kleiderladen, leiten eine Sport- und Bewegungsgruppe für ältere Menschen, unterstützen geflüchtete Personen bei der Integration oder helfen bei der Blutspende.

## Rund 20

## Ehrenamtliche

engagieren sich im Projekt "Besuchsdienst". Sie leisten einsamen, zumeist älteren Menschen stundenweise Gesellschaft und schenken ihnen einen Teil ihrer Zeit.

## Lust, mitzumachen?

Wir freuen uns sehr über engagierte Ehrenamtliche, die gemeinsam mit uns aktiv werden wollen zum Wohle der Menschen in unserer Region. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und ganz individuell. Interessierte wenden sich am besten an unsere Ehrenamtskoordinatorin Anne Ploch. Eine Übersicht aller Ortsvereine sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf unserer Kampagnen-homepage. Einfach auf den Link klicken oder den QR-Code scannen!



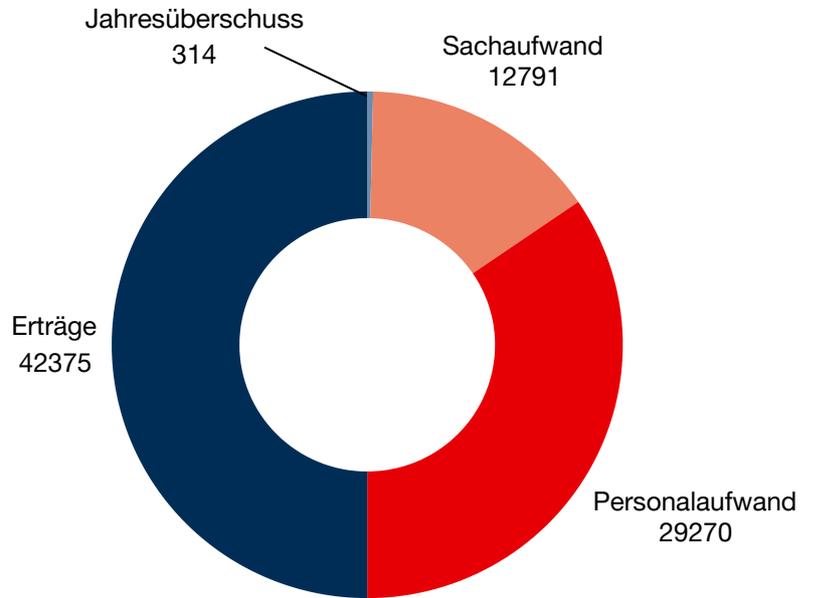
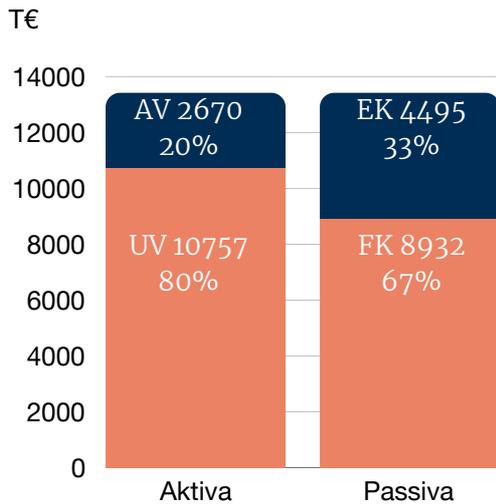
**Ehrenamt ist  
Ehrensache**



# Jahresabschluss

## DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

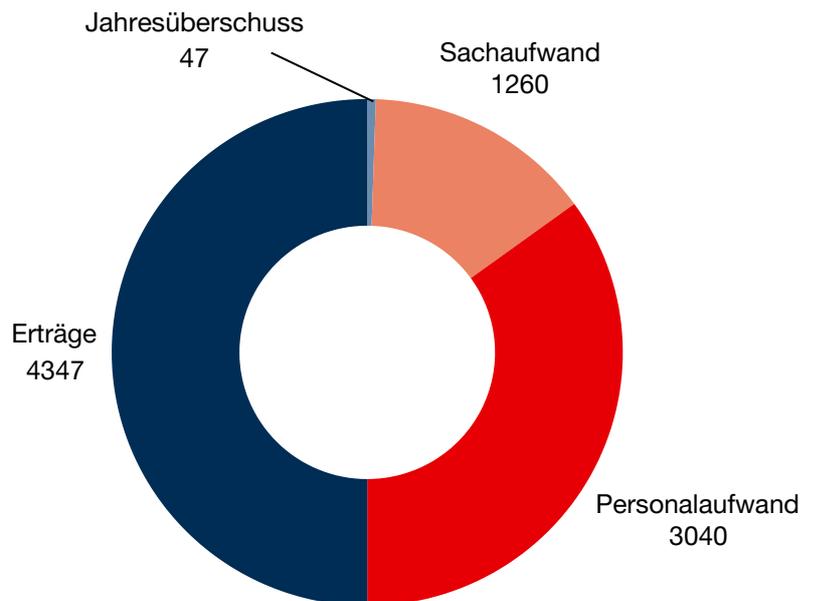
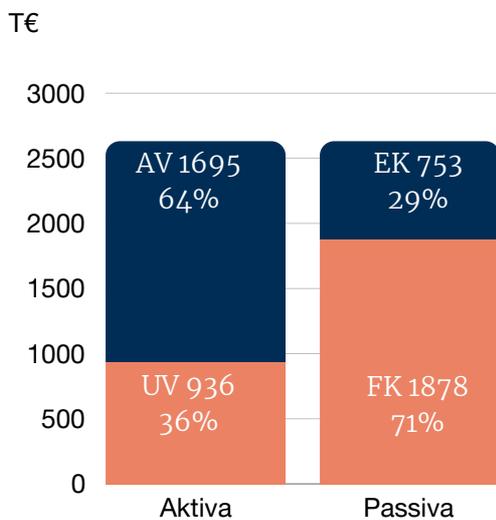
### Ergebnisse in T€



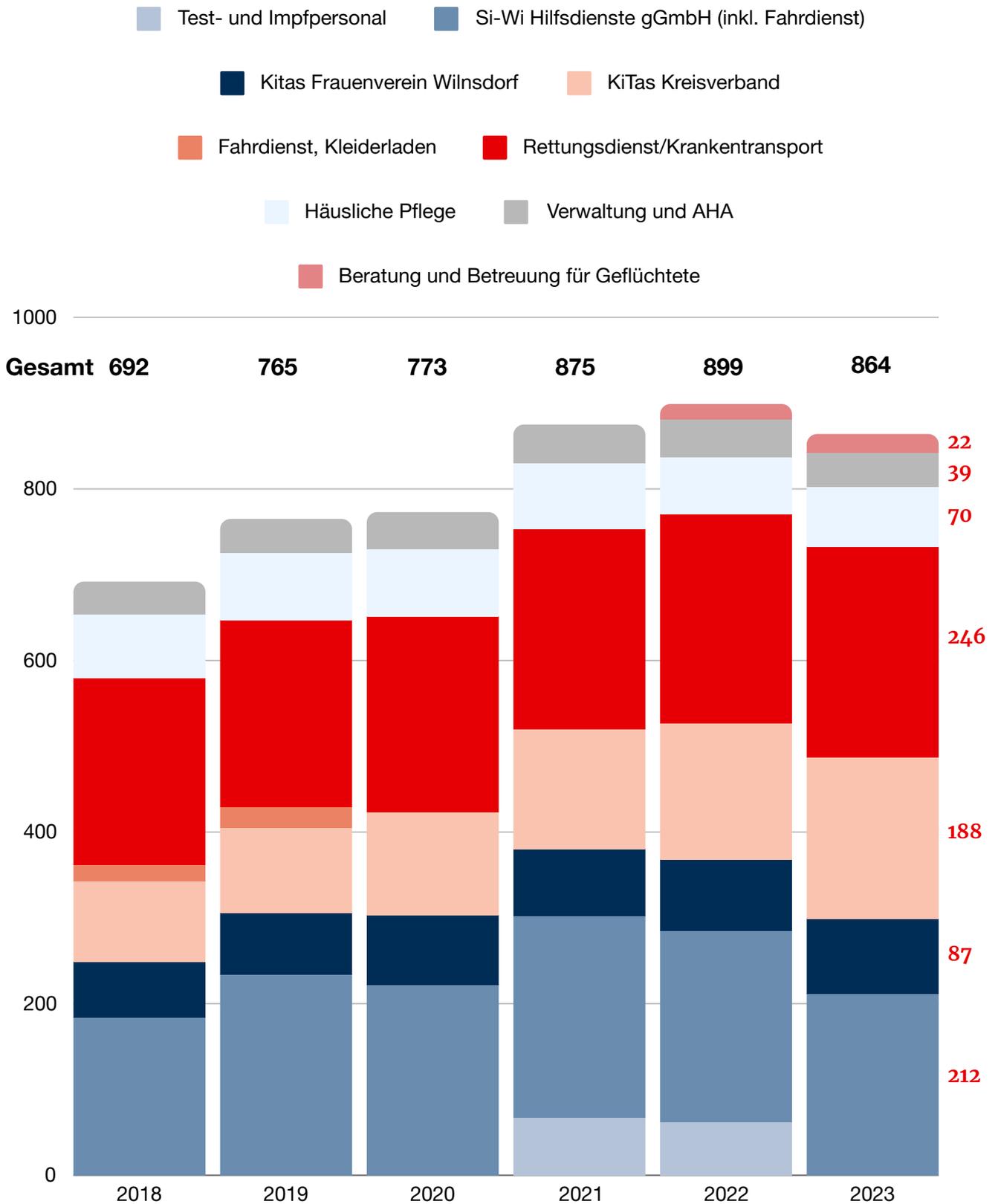
# Jahresabschluss

## DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH

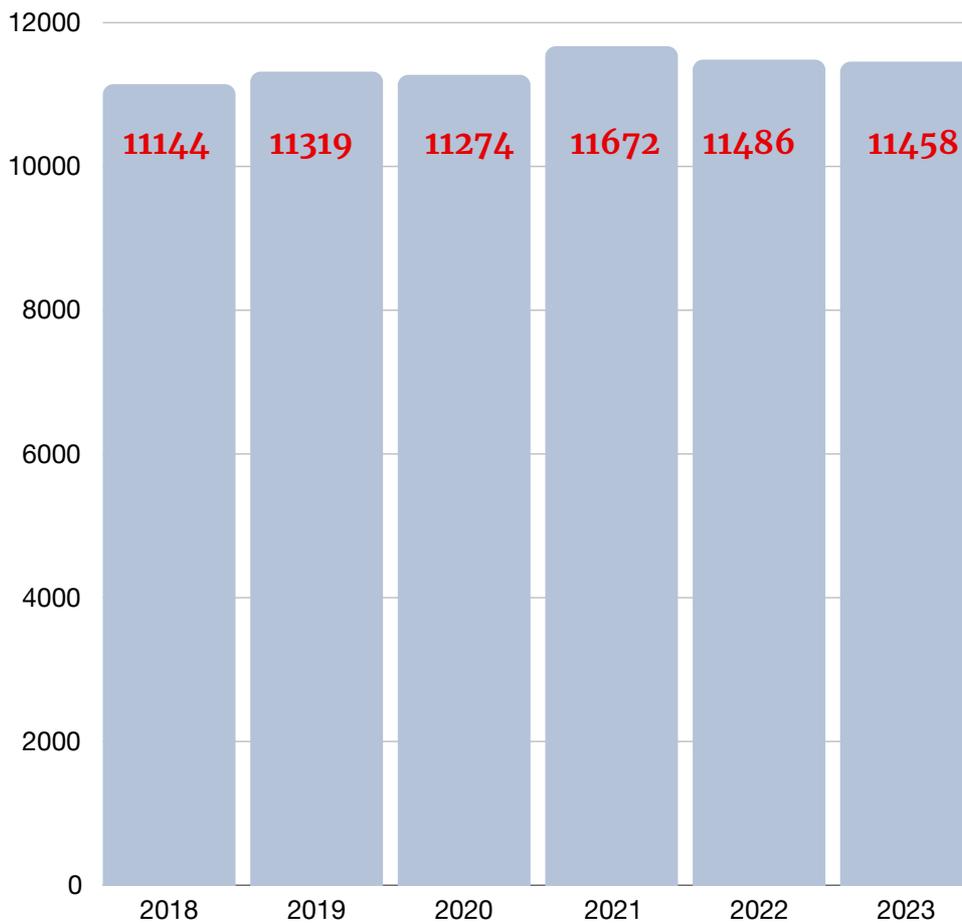
### Ergebnisse in T€



# Personalentwicklung, Stand 31.12.2023



# Entwicklung Fördermitglieder in Personen



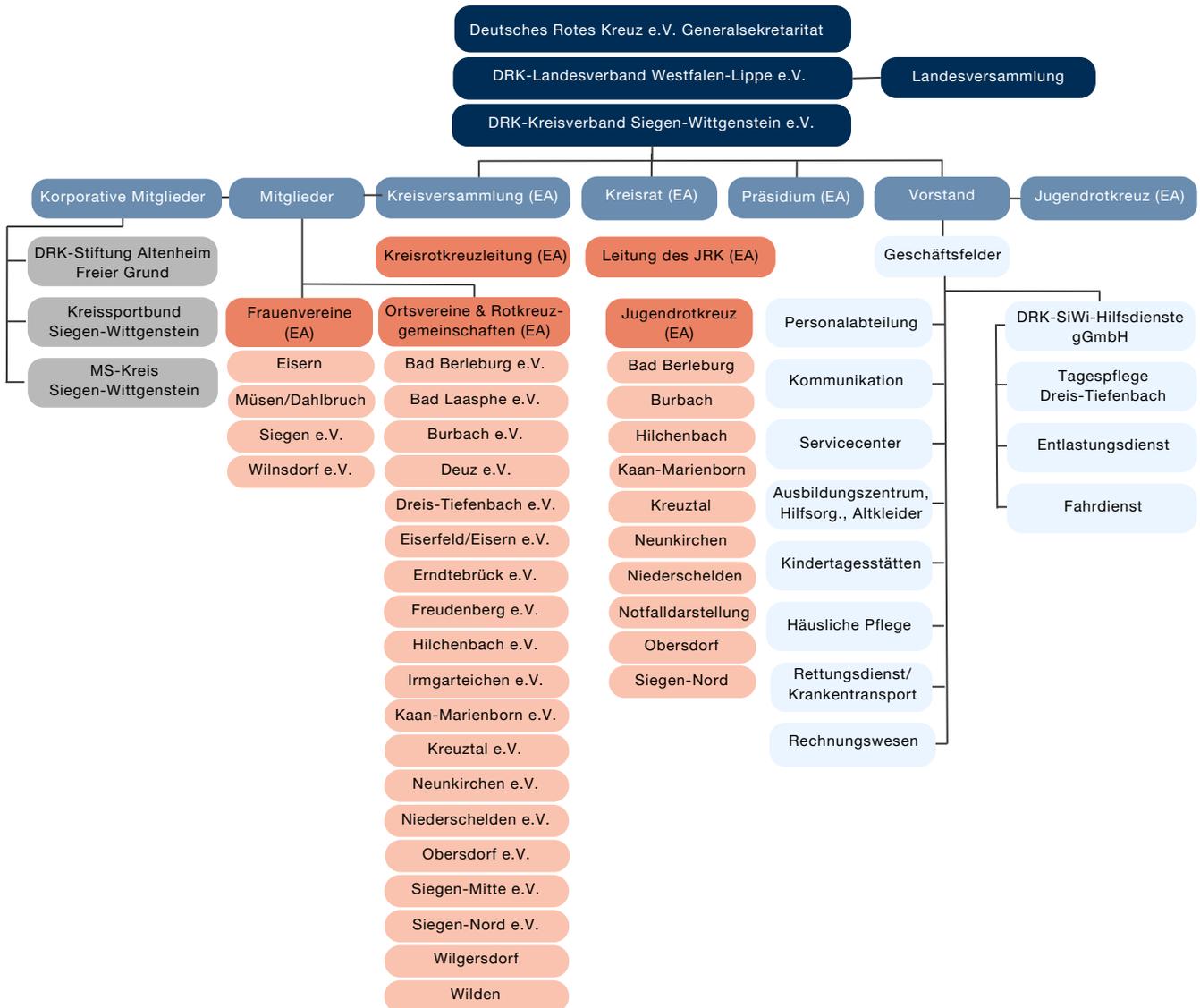
Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder,  
die uns über Jahre die Treue halten! Wir  
sind eine starke Gemeinschaft – dank  
Ihnen und Euch.



# Entwicklung Fördermitglieder nach OV/FV

OV / FV / RKG	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bad Berleburg	980	1135	1088	1014	1152	1103
Bad Laasphe	736	860	815	787	892	790
Burbach	891	854	806	965	897	853
Deuz	342	323	296	347	326	315
Dreis-Tiefenbach	370	338	327	445	432	415
Eiserfeld-Eisern	235	240	272	250	231	277
FV Eisern	236	231	236	227	195	224
Erndtebrück	540	626	605	557	595	560
Freudenberg	589	531	473	597	550	541
Hilchenbach	575	650	617	584	631	605
Irmgarteichen	145	148	142	181	174	175
Kaan-Marienborn	163	151	194	186	179	171
Kreuztal	863	870	1006	969	892	1076
FV Müsen-Dahlb.	395	428	410	383	408	369
Neunkirchen	1026	993	873	941	916	904
Niederschelden	275	270	338	318	298	364
Obersdorf	260	255	242	395	361	352
FV Oberfischbach	27	25	23	0	0	0
Siegen-Mitte	648	647	701	648	612	624
Siegen-Nord	892	840	901	939	869	883
FV Siegen	310	282	333	310	281	299
FV Wilnsdorf	536	512	470	476	452	426
RKG Wilden	14	12	12	19	19	16
RKG Wilgersdorf	96	98	94	134	124	116
<b>GESAMT</b>	<b>11144</b>	<b>11319</b>	<b>11274</b>	<b>11672</b>	<b>11486</b>	<b>11458</b>

# Das DRK in Siegen-Wittgenstein



## Impressum

Herausgeber  
DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.  
Dr. Martin Horchler, Vorstand DRK-Kreisverband

Texte und Redaktion  
Stefanie Schierling sowie und div. Autoren aus Haupt- und Ehrenamt, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken!

Satz und Layout  
Stefanie Schierling

# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.